

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

HfMDK

FACHBEREICH 1

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang **Künstlerische Ausbildung Musik**

Lesefassung Dirigieren

Amtliche Bekanntmachungen
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Veröffentlichungsnummer: 140/2023

In Kraft getreten am: 21.11.2023

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1 hat am 05.05.2023 die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik beschlossen.

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Akademischer Grad.....	1
§ 3 Regelstudienzeit.....	1
§ 4 Studienbeginn.....	1
§ 5 Ziele des Studiengangs	1
§ 6 Gliederung des Studiums	2
§ 7 Prüfungen	3
§ 8 Abschlussmodul	3
§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote	4
§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen	6
Anlage 5: Curriculum Dirigieren	7
Anlage 5a): Curriculum Dirigieren – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf	7
Anlage 5b): Curriculum Dirigieren – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf	8
Anlage 5c): Curriculum Dirigieren – Prüfungsübersicht.....	10
Anlage 5d): Curriculum Dirigieren – Modulbeschreibungen	13
<i>Anlagen 1-4 und 6: andere Curricula, hier nicht enthalten</i>	
Anlage 7: Katalog der Wahlfächer	50

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Inhalte und Qualifikationsziele sowie den Aufbau und die Prüfungen des Bachelorstudiengangs Künstlerische Ausbildung Musik. Sie gilt in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiengangs Künstlerische Ausbildung Musik verleiht die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main den akademischen Grad „Bachelor of Music“ (B.Mus.).

§ 3 Regelstudienzeit

- (1) Der Bachelorstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik hat eine Regelstudienzeit von acht Semestern.
- (2) Das Studienprogramm umfasst 240 Credit Points (CP).

§ 4 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Ziele des Studiengangs

(1) Der Bachelorstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik besteht aus den fünf Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel, Historische Instrumente sowie Dirigieren und weist die folgenden Studienziele auf:

- Für die Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel, Historische Instrumente:
Ziel des Studiums ist eine grundlegende und berufsqualifizierende künstlerische Ausbildung von Instrumentalist*innen – im Folgenden Studierende genannt. Die Studierenden können auf der Basis von vertieften instrumentalen, stilistischen und musikalischen Fähigkeiten eigene künstlerische Aussagen formulieren, sie verfügen über ein breites Repertoire, agieren im Bühnen- und Aufführungskontext souverän und haben Techniken entwickelt, auch selbstständig am Instrument zu arbeiten. Im Kontext von Ensembles können sie ihre Fähigkeiten einbringen und ihre Rolle angemessen und variabel anpassen. Sie haben gelernt, über instrumentale Belange und künstlerische Gegenstände zu reflektieren und Überlegungen zu verbalisieren.
- Für das Curriculum Dirigieren:
Ziel des Studiums mit Hauptfach Dirigieren ist eine grundlegende und berufsqualifizierende künstlerische Ausbildung von Dirigent*innen – im Folgenden Studierende genannt. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis ihres vertieften Fachwissens und stilistischer Kenntnisse unterschiedlicher Gattungen und Epochen eigenständige, reflektierte und aussagekräftige Interpretationen zu entwickeln. Sie verfügen über eine präzise Dirigier- und Schlagtechnik und haben eine stilistisch differenzierte und ausdrucksvolle Körpersprache.
Die Studierenden übernehmen Verantwortung, haben analytische und organisatorische Fertigkeiten erworben und können ihre musikalischen Vorstellungen eindeutig, probenmethodisch effizient, zeitgemäß und pädagogisch-psychologisch geschickt im Umgang mit Ensembles verschiedener Größe und unterschiedlichen Niveaus kommunizieren und durchsetzen.

- Alle Curricula:

Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes pädagogisch-didaktisches Wissen und über Erfahrungen in verschiedenen Unterrichtskonstellationen. Eine differenzierte musikalische Hörfähigkeit, ein analytisches Handwerk und musikwissenschaftliches Methoden- und Grundlagenwissen sind aufgebaut und mit den künstlerischen Fächern vernetzt. Über den Wahlbereich haben sich Studierende ein individuelles künstlerisches Profil gestaltet, das mit Hilfe von möglichen Schwerpunktbildungen auch in spezialisierende Masterstudiengänge oder direkt in spezifische Berufsfelder führen kann.

Im Studiengang wird interdisziplinäres Arbeiten durch Projekt- und Studienangebote explizit gefördert. Der Kontakt zu vielfältigen Berufsfeldern ist durch Lehrangebote und die mögliche Integration von Praktika frühzeitig gesichert.

Intensive persönliche Betreuung durch künstlerisch und wissenschaftlich aktive Lehrende sowie ein Angebot von vielfältigen Projekten und Kooperationen kennzeichnen ebenso wie die hohe, durch fortlaufende Reflexion abgesicherte Qualität der Lehre an der Hochschule die Ausbildung der Studierenden.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für grundlegend alle relevanten Tätigkeiten im instrumental-künstlerischen und instrumentalpädagogischen bzw. dirigentischen Bereich.

§ 6 Gliederung des Studiums

(1) Im Bachelorstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik sind folgende Module zu belegen:

Für die Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel und historische Instrumente:

Künstlerische Kernfächer 1-8 (Module 1.1-1.8)

- Pädagogikfächer 1-2 (Module 2.1-2.2)
- Praxisfächer 1-3 (Module 3.1-3.3)
- Musikalische Analyse 1-2 (Module 4.1-4.2)
- Musikwissenschaft 1-2 (Module 5.1-5.2)
- Abschlussmodul (Modul 6)
- Wahlkatalog (Modul 7)

Für das Curriculum Dirigieren:

- Künstlerische Kernfächer 1-4 (Module 1.1-1.4)
- Praxisfächer 1-4 (Module 2.1-2.4)
- Künstlerischer Kontext 1-3 (Module 3.1-3.3)
- Musikalische Analyse 1-2 (Module 4.1-4.2)
- Musikwissenschaft 1-2 (Module 5.1-5.2)
- Abschlussmodul (Modul 6)
- Wahlkatalog (Modul 7)

(2) Fächerübergreifende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen werden insbesondere in den Modulen Künstlerische Kernfächer, Pädagogikfächer, Praxisfächer sowie in Fächern des Wahlkatalogs erworben.

(3) Schwerpunkte sind Kompetenzbündel, die ausgewiesen werden, wenn die entsprechenden, definierten Studienleistungen erbracht worden sind. Sie umfassen Inhalte und Lehrveranstaltungen aus jeweils unterschiedlichen Modulbereichen. Die Wahl eines Schwerpunkts ist fakultativ.

(4) Der Studiengang inklusive der Prüfungen wird in deutscher Sprache durchgeführt.

(5) Im Studiengang Künstlerische Ausbildung Musik werden die folgenden Lehrveranstaltungsformen angeboten:

Einzelunterricht: Die Einzelbetreuung von Studierenden ist Bestandteil vor allem der künstlerischen Kernfachmodule und eine wesentliche Unterrichtsform, wenn es beispielsweise um die Vermittlung instrumenten- oder dirigierspezifischer Kompetenzen und um die Entwicklung einer persönlichen Ausdrucksfähigkeit der Studierenden geht.

Gruppenunterricht: In Gruppen werden Kompetenzen vermittelt, die auf musikalisch-künstlerische Interaktion rechnen, beispielsweise im Ensemblespiel. In diskursiven Formaten und praxisorientierten Übungen lernen Studierende mit- und voneinander. Referate, Gruppenarbeit oder Training können in unterschiedlichen Gewichtungen eine Vermittlung von Lerninhalten ergänzen.

Seminare sind Lehrveranstaltungen in Kleingruppen, bei denen Themen in Gesprächsformaten behandelt werden. Die Teilnehmer*innen bringen sich in schriftlicher und mündlicher Form ein und erarbeiten sich eine Diskussionskultur. Analyse- und Reflexionsfähigkeit werden ebenso gefördert wie ästhetisches oder didaktisches Urteilsvermögen.

Vorlesung ist eine Lehrveranstaltung, bei der eine Dozentin bzw. ein Dozent über ein bestimmtes Thema im Zusammenhang vorträgt.

§ 7 Prüfungen

Sieht ein Modul Modulteilprüfungen vor, ist für den erfolgreichen Abschluss des Moduls das Bestehen sämtlicher Modulteilprüfungen notwendig. Eine Ausnahme stellen die Module „Musikalische Analyse 1+2“ dar, in denen sich die Modulteilprüfungen ausgleichen können und das Modul erfolgreich abgeschlossen ist, wenn die Modulnote mindestens 4,0 beträgt.

§ 8 Abschlussmodul

(1) Das Abschlussmodul besteht aus einer künstlerisch-praktischen Prüfung, die durch einen schriftlichen Prüfungsteil ergänzt wird. Die oder der Studierende soll darin zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, eigenständige künstlerische Aussagen auf der Basis von stilistischen, instrumental- und musikalischen Kenntnissen und Fähigkeiten zu formulieren. Der künstlerisch-praktische Teil besteht in der Regel aus einem musikalischen Vortrag in Form eines Recitals; der schriftliche Teil kann entweder die Erstellung eines informativen Programmhefts für das Abschluss-Recital sein oder die Erstellung eines Booklets für eine eigene Aufnahme oder das verschriftlichte Konzept für ein eigenes Gesprächskonzert, das im Rahmen des Abschluss-Recitals durchgeführt wird, oder ein Essay zu einem selbstgewählten musikwissenschaftlichen oder instrumentalpädagogischen Thema. Die künstlerisch-praktische Prüfung dauert ca. 40-60 Minuten; der schriftliche Prüfungsteil muss mindestens 10.000 Zeichen umfassen und ist auf Deutsch zu verfassen. Die Bewertung des schriftlichen Teils erfolgt ausschließlich auf Grundlage der schriftlichen Ausarbeitung. Die Prüfungsteile können gleichzeitig oder sukzessive absolviert werden. Beide Teile müssen bestanden sein.

(2) Die Bearbeitungszeit für die schriftliche Bachelorarbeit/ den schriftlichen Prüfungsteil beträgt sechs Monate.

(3) Für die Zulassung zum Abschlussmodul ist über die Regelungen in § 22 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main hinaus der erfolgreiche Abschluss aller Module der ersten beiden Studienjahre (1.1-1.4, 2.1, 3.1-3.2, 4.1, 5.1, für Dirigieren 1.1-1.2, 2.1-2.2, 3.1-3.2, 4.1, 5.1) erforderlich.

(4) Die Bachelorarbeit ist zusätzlich zu den drei gebundenen Exemplaren in elektronischer Form beim Prüfungsamt einzureichen. Mit Einreichung ist eine Erklärung abzugeben, dass die elektronische Fassung mit den schriftlichen Originalen identisch ist.

(5) Das Bewertungsverfahren für die schriftliche Bachelorarbeit/den schriftlichen Teil des Abschlussmoduls soll vier Wochen nicht überschreiten.

(6) Bei Nichtbestehen eines Prüfungsteils kann dieser einmalig und gesondert wiederholt werden. Dabei können Inhalte des Recitals bzw. der schriftlichen Arbeit aus der Erstprüfung beibehalten oder verändert werden.

(7) Für die Berechnung der Note des Abschlussmoduls zählt die Note der schriftlichen Prüfung einfach, die der praktischen zwölfmal (für Orgel gilt das Verhältnis 1:11).

§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote

(1) Für die Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen sind die folgenden Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	eine hervorragende Leistung
2 = gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	eine Leistung, die trotz Mängeln noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(2) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können ausschließlich folgende Werte und Zwischenwerte gebildet werden: 1,0; 1,1; 1,2; 1,3 usw. bis 5,0.

(3) Die Gesamtnote für den Bachelorstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik errechnet sich aus dem Durchschnitt der Modulnoten, die folgendermaßen gewichtet werden:

Curriculum Orchesterinstrumente:

Künstlerische Kernfächer 6	(Kammermusik. Hauptfach s. Abschlussmodul)	10 %
Pädagogikfächer 1	5 %	10 %
Pädagogikfächer 2	5 %	
Musikalische Analyse 1	5 %	10 %
Musikalische Analyse 2	5 %	
Musikwissenschaft 1	2,5 %	5 %
Musikwissenschaft 2	2,5 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 12:1	65 %

Curriculum Klavier/Gitarre:

Künstlerische Kernfächer 8	(Kammermusik. Hauptfach s. Abschlussmodul)	5 %
Pädagogikfächer 1	7,5 %	15 %
Pädagogikfächer 2	7,5 %	
Musikalische Analyse 1	5 %	10 %
Musikalische Analyse 2	5 %	
Musikwissenschaft 1	2,5 %	5 %
Musikwissenschaft 2	2,5 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 12:1	65 %

Curriculum Orgel:

Künstlerische Kernfächer 8	(Klavier. Hauptfach s. Abschlussmodul)	10 %
Praxisfächer 3		5 %
Pädagogikfächer 1	5 %	10 %
Pädagogikfächer 2	5 %	
Musikalische Analyse 1	5 %	10 %
Musikalische Analyse 2	5 %	
Musikwissenschaft 1	2,5 %	5 %
Musikwissenschaft 2	2,5 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 11:1	60 %

Curriculum Historische Instrumente:

Künstlerische Kernfächer 8	(Kammermusik. Hauptfach s. Abschlussmodul)	5 %
Pädagogikfächer 1	5 %	10 %
Pädagogikfächer 2	5 %	
Musikalische Analyse 1	5 %	10 %
Musikalische Analyse 2	5 %	
Musikwissenschaft 1	2,5 %	10 %
Musikwissenschaft 2	7,5 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 12:1	65 %

Curriculum Dirigieren:

Praxisfächer 2	gleich gewichtet	20 %
Praxisfächer 3		
Praxisfächer 4		
Musikalische Analyse 1	5 %	10 %
Musikalische Analyse 2	5 %	
Musikwissenschaft 1	2,5 %	5 %
Musikwissenschaft 2	2,5 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 12:1	65 %

§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kraft.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2024/25 im Bachelorstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik nach dem In-Kraft-Treten dieser Studien- und Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium nach einer zu einem früheren Zeitpunkt vom Fachbereichsrat beschlossenen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Künstlerische Instrumentalbildung begonnen haben, gilt diese fort. Alternativ können sie die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss formlos schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt erklärt werden und ist unwiderruflich. Im Falle eines Wechsels werden die bis zum Wechsel absolvierten Prüfungsleistungen in vollem Umfang anerkannt und den entsprechenden Modulen der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung zugeordnet.

Frankfurt, den 09.11.2023

gez.

Prof. Christopher Brandt

Dekan des Fachbereichs 1

der HfMDK Frankfurt am Main

Anlage 5: Curriculum Dirigieren

Anlage 5a): Curriculum Dirigieren – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Semester	Semester	Semester	Semester	Semester	Semester	Semester	Semester
Künstl. Kernfächer 1 20	Künstl. Kernfächer 2 20	Künstl. Kernfächer 3 24	Künstl. Kernfächer 4 22				
Praxisfächer 1 16	Praxisfächer 2 16	Praxisfächer 3 14	Praxisfächer 4 5				
Künstl. Kontext 1 6	Künstl. Kontext 2 11	Künstl. Kontext 3 7					
Musikalische Analyse 1 9		Musikalische Analyse 2 9					
Musikwissenschaft 1 6		Musikwissenschaft 2 4	Ab- schluss- modul 8				
Wahlkatalog (43 CP)							
3	5	5	3	4	6	5	12
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Anlage 5b): Curriculum Dirigieren – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Studienverlaufsplan Sem. 1-4

Semester		1.-4.		1.		2.		3.		4.
Credits		120		30		30		30		30
Modul 1 Künstlerische Kernfächer		40		10		10		10		10
Orchesterdirigieren		20	120 G	5 120 G	5	120 G	5	120 G	5	120 G
Chordirigieren		20	120 G	5 120 G	5	120 G	5	120 G	5	120 G
Modul 2 Praxisfächer		32		8		8		8		8
Gesang		8	45 E	2 45 E	2	45 E	2	45 E	2	45 E
Chorsingen		4	90 G	1 90 G	1	90 G	1	90 G	1	90 G
Klavier		8	45 E	2 45 E	2	45 E	2	45 E	2	45 E
Korrepitition		8	45 E	2 45 E	2	45 E	2	45 E	2	45 E
Partiturspiel		4	30 E	1 30 E	1	30 E	1	30 E	1	30 E
Modul 3 Künstlerischer Kontext		17		3		3		4		7
Italienisch		4	60 G	1 60 G	1	60 G	1	60 G	1	60 G
Sprecherziehung		4	45 G	1 45 G	1	45 G	1	45 G	1	45 G
Bewegungslehre		4	45 G	1 45 G	1	45 G	1	45 G	1	45 G
Assistenz (Operschule, Chor oder Orchester) - 1 Projekt		1				Projekt	1			
Praxis Neue Musik*		2						90 G	2	
Berufsfeldorientierung		2						90 G	2	
Vermittlung / Konzertpädagogik										
Modul 4 Musikalische Analyse		9		2		2		3		2
Musiktheorie		4	70 G	1 70 G	1	70 G	1	70 G	1	70 G
Seminar Neue Kompositionstechniken		2						90 G	2	
Hörschulung		3	60 G	1 60 G	1	60 G	1	60 G	→→	1
Modul 5 Musikwissenschaft		6		4		2				
Musikwissenschaft		4	90 G	2 90 G	2					
Geschichte und Literaturkunde des Hauptfach-Instruments										
Seminar wissenschaftliches Arbeiten		2	90 G	2						
Modul 6 Abschlussmodul										
Abschlussprüfung (praktischer+schriftlicher Prüfungsteil)										
Modul 7 Wahlkatalog*		16		3		5		5		3
1. Interdisziplinäres Projekt	n.V. 1-5 CP									
2. Hauptfachvertiefung	2 CP / Sem.									
3. Kammermusik / Korrepititionsunterricht	2 CP / Sem.									
4. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum	n.V. 1-4 CP/Sem., max. 1 CP									
5. Ensemble Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP									
6. Orchester	2 CP / Sem.									
7. EMP	2 CP / Sem.									
8. Vermittlung und Konzertpädagogik	1 CP / Sem., max. 4 CP									
9. Berufsfeldorientierung	1 CP / Sem., max. 2 CP									
10. Klavier / Gesang	2 CP / Sem., max. 4 CP									
11. Zweitinstrument	2 CP / Sem., max. 4 CP									
12. Bewegungslehre	1 CP / Sem.									
13. Improvisation	1 CP / Sem.									
14. Studiotechnik	1 CP / Sem., max. 1 CP									
15. Chor	1 CP / Projekt									
16. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis (erst ab 5. Semester)	1 CP / Sem.									
17. Musiktheorie (erst ab 5. Semester)	2 CP / Sem.									
18. Musikwissenschaft (erst ab 3. Semester)	2 CP / Sem.									
19. Step across the border	n.V., i.d.R. 2 CP									
20. Instrumentenkunde	1 CP / Sem., max 1 CP									
21. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP									
22. Schauspiel Basics	2 CP / Sem., max 4 CP									
23. Tanz Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP									
24. Generalbass	2 CP / Sem., max. 8 CP									
25. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	1-2 CP / Sem.									
26. Stimmphysiologie	1 CP / Sem., max. 1 CP									
27. Partiturspiel (erst ab 5. Semester)	1 CP / Sem.									

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester.

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, KG = Kleingruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Studienverlaufsplan Sem. 5-8

Semester		1.-4.	5.-8.	5.	6.	7.	8.
Credits		120	120	30	30	30	30
Modul 1 Künstlerische Kernfächer		40	46	12	12	12	10
A Orchesterdirigieren		20	24	60 E	6 60 E	6 60 E	6 60 E
B Chordirigieren		20	16	90 G	4 90 G	4 90 G	4 90 G
B Chordirigieren		20	24	60 E	6 60 E	6 60 E	6 60 E
Orchesterdirigieren		20	16	90 G	4 90 G	4 90 G	4 90 G
Leitung von Orchester bzw. Chorprojekten			6	2	2	2	
Modul 2 Praxisfächer		32	19	7	7	5	
Gesang		8	4	45 E	2 45 E	2	
Chorsingen		4					
Klavier		8	6	45 E	2 45 E	2 45 E	2
Korrepitition		8	6	45 E	2 45 E	2 45 E	2
Partiturspiel		4	3	30 E	1 30 E	1 30 E	1
Modul 3 Künstlerischer Kontext		17	7	1	1	5	
Italienisch		4	2	60 G	1 60 G	1	
Sprecherziehung		4					
Bewegungslehre		4					
Assistenz (Opersschule, Chor oder Orchester) - 1 Projekt		1	3			Projekt	3
Praxis Neue Musik		2					
Berufsfeldorientierung		2					
Vermittlung / Konzertpädagogik			2			90 G	2
Modul 4 Musikalische Analyse		9	9	4	4	1	
Musiktheorie		4	4	90 G	2 90 G	2	
Seminar Neue Kompositionstechniken		2					
Hörschulung		3	3	60 G	1 60 G	1 60 G	1
Instrumentenkunde / Instrumentation			2	60 G	1 60 G	1	
Modul 5 Musikwissenschaft		6	4	2		2	
Musikwissenschaft		4	2			90 G	2
Geschichte und Literaturkunde des Hauptfach-Instruments			2	90 G	2		
Seminar wissenschaftliches Arbeiten		2					
Modul 6 Abschlussmodul			8				
Abschlussprüfung (praktischer+schriftlicher Prüfungsteil)			8				8
Modul 7 Wahlkatalog*		16	27	4	6	5	12
1. Interdisziplinäres Projekt	n.V. 1-5 CP						
2. Hauptfachvertiefung	2 CP / Sem.						
3. Kammermusik / Korrepititionsunterricht	2 CP / Sem.						
Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum	n.V. 1-4 CP/Sem., max. 1 CP						
4. Ensemble Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP						
6. Orchester	2 CP / Sem.						
7. EMP	2 CP / Sem.						
8. Vermittlung und Konzertpädagogik	1 CP / Sem., max. 4 CP						
9. Berufsfeldorientierung	1 CP / Sem., max. 2 CP						
10. Klavier / Gesang	2 CP / Sem., max. 4 CP						
11. Zweitinstrument	2 CP / Sem., max. 4 CP						
12. Bewegungslehre	1 CP / Sem.						
13. Improvisation	1 CP / Sem.						
14. Studiotechnik	1 CP / Sem., max. 1 CP						
15. Chor	1 CP / Projekt						
16. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis (erst ab 5. Semester)	1 CP / Sem.						
17. Musiktheorie (erst ab 5. Semester)	2 CP / Sem.						
18. Musikwissenschaft (erst ab 3. Semester)	2 CP / Sem.						
19. Step across the border	n.V., i.d.R. 2 CP						
20. Instrumentenkunde	1 CP / Sem., max 1 CP						
21. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP						
22. Schauspiel Basics	2 CP / Sem., max 4 CP						
23. Tanz Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP						
24. Generalbass	2 CP / Sem., max. 8 CP						
25. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	1-2 CP / Sem.						
26. Stimmphysiologie	1 CP / Sem., max. 1 CP						
27. Partiturspiel (erst ab 5. Semester)	1 CP / Sem.						

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester.

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, KG = Kleingruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 5c): Curriculum Dirigieren – Prüfungsübersicht

Modul-Nr.	Modultitel	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und falls Modulteilprüfungen Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
V.1.2	Künstl. Kernfächer 2	Orchesterdirigieren: Probe (ca. 40 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines symphonischen Satzes mit Orchester oder Instrumentalensemble. Chordirigieren: Probe (ca. 40 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines A-cappella-Chorwerks mit einem Chor oder einem Vokalensemble. Gewichtung der Teilprüfungen für die Modulnote ist 1:1.	ja	nein
V.1.4.A	Künstlerische Kernfächer 4A (Profil Orchesterdirigieren)	Chordirigieren: Probe (ca. 40 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines Chorwerks mit einem Chor oder Vokalensemble.	ja	nein
V.1.4B	Künstlerische Kernfächer 4B (Profil Chordirigieren)	Orchesterdirigieren: Probe (ca. 40 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines Orchesterwerks mit Orchester oder Instrumentalensemble.	ja	
V.2.2	Praxisfächer 2	Klavier: Ein zyklisches Werk oder ein Präludium und Fuge aus dem „Wohltemperierten Klavier“ von J.S. Bach sowie ein mittelschweres Werk aus einer anderen Stilepoche. Korrepetition: Begleiten einer Arie oder eines Duetts mittlerer Schwierigkeit ggfs. mit Markieren der fehlenden Stimmen sowie Vomblattspiel. Partiturspiel: Vortrag vorbereiteten mittelschweren klassischen Repertoires sowie Vomblattspiel. Die Prüfungen werden gleich gewichtet.	Ja	20 %
V.2.3	Praxisfächer 3	Gesang: Vortrag ca. 25 Minuten. Vorzusingen ist - eine Arie aus einer Oper, einer Operette einem Musical und/oder eine Arie aus einer Kantate, einem Oratorium oder einem geistlichen Konzert - ein Kunstlied oder ein Chanson - ein unbegleitetes Volkslied sowie - ein Ensemble (mind. Duett) Eine der Kompositionen muss nach 1950 entstanden sein. Die solistischen Werke sollen auswendig vorgetragen werden.	Ja	
V.2.4	Praxisfächer 4	Klavier: Eine vollständige klassische Sonate sowie ein anspruchsvolles Werk aus einer anderen Stilepoche. Korrepetition: Begleiten mindestens eines mehrstimmigen Ensembles mit deutlichem	ja	

		Markieren der fehlenden Stimmen sowie Vomblattspiel. Partiturspiel: Vortrag eines anspruchsvollen romantischen Satzes oder einer Komposition des Impressionismus bzw. der frühen Moderne sowie Vomblattspiel. Die Prüfungen werden gleich gewichtet.		
V.4.1	Musikalische Analyse 1	Musiktheorie Klausur (120 min.) am Ende des 2. Studienjahrs Die Anforderungen sind in einem Merkblatt festgehalten. Hörschulung Klausur (ca. 60 min.) auf dem Niveau 3, Zeitpunkt individuell frei wählbar ab dem Ende des dritten Kurses. Die Klausuren werden zu gleichen Teilen gewichtet.	Ja	5 %
V.4.2	Musikalische Analyse 2	Musiktheorie Klausur (180 min.), in der ein Analyse- und ein Satzlehrethema bearbeitet werden, und mündliche Analyseprüfung (20 min. Prüfungsdauer mit 30 min. Vorbereitungszeit); Gewichtung 2:1 Hörschulung Klausur (ca. 60 min.) und mündlich-praktische Prüfung (ca. 15 min.) auf dem Niveau 4, Zeitpunkt individuell frei wählbar ab dem Ende des vierten Kurses; Gewichtung 1:1 Die Prüfungen Musiktheorie und Hörschulung werden 2 zu 1 gewichtet.	Ja	5 %
V.5.1	Musikwissenschaft 1	Teilprüfung zu (1): Klausur (Prüfungsdauer: 90 Min.) Teilprüfung zu (2): Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 15 Min.) Die Prüfungen werden benotet. Die beiden Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1) gewichtet.	ja	2,5 %
V.5.2	Musikwissenschaft 2	Teilprüfung zu (1): Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (10–15 Seiten) Teilprüfung zu (2): Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten) Die Prüfungen werden benotet. Die beiden Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1) gewichtet.	ja	2,5 %
V.6	Abschlussmodul	Praktischer Teil: Für Profil Orchesterdirigieren: praktischer Teil I: Probe: Leitung einer Orchesterprobe mit oder ohne Solisten (ca. 60 Minuten). praktischer Teil II:	ja	65 %

		Abschlusskonzert: öffentliches Dirigieren einer anspruchsvollen Konzerthälfte mit Orchester (ca. 30-45 Minuten). Die Teilprüfungen Probe und Konzert werden im Verhältnis 1:2 gewichtet schriftlicher Teil: Für Profil Chordirigieren: praktischer Teil I: Probe: Leitung einer Chorprobe (ca. 60 Minuten inkl. Durchlauf) unter Einbezug stimmbildnerischer Arbeit. praktischer Teil II: Abschlusskonzert: öffentliches Dirigieren einer anspruchsvollen Konzerthälfte mit einem A-cappella- oder einem chorsinfonischen Werk (ca. 30-45 Minuten). Die Teilprüfungen Probe und Konzert werden im Verhältnis 1:1 gewichtet. Schriftlicher Teil: Auswahl aus den folgenden Optionen: • Erstellung eines informativen Programmhefts für das Abschluss-Recital • Erstellung eines Booklets für eine eigene Aufnahme • verschriftlichtes Konzept für ein eigenes Gesprächskonzert, das im Rahmen des Abschluss-Recitals durchgeführt wird • ein Essay über ein freies Thema aus dem Bereich der Musikwissenschaften, der musikalischen Analyse oder der Instrumentalpädagogik/Methodik. Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 10.000 Zeichen zuzüglich eines Literaturverzeichnis umfassen. Über Modalitäten der Anmeldung und formale Vorgaben informiert ein Merkblatt. <u>Fakultativ kann mit der Arbeit am schriftlichen Teil bereits im 7. Semester begonnen werden.</u> Die praktische und schriftliche Prüfung werden 12:1 gewichtet.		
--	--	---	--	--

Anlage 5d): Curriculum Dirigieren – Modulbeschreibungen

Künstlerische Kernfächer 1

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.1	600 h, davon • 120 h Präsenzzeit • 480 h Selbststudium	20	2 Semester

1

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM

2

Qualifikationsziele
Am Ende des ersten Studienjahres beherrschen die Studierenden die wichtigsten Grundprinzipien der Dirigiertechnik und können einfache bis mittelschwere Partituren dirigieren.

3

Inhalte
Die Studierenden lernen alle wichtigen Bausteine der Dirigiertechnik – klare Auftakte, deutliche Schlagfigur, Grundfunktionen dirigentischer Bewegungsmuster, Fermaten, Takt- und Tempowechsel, ggfs. Handhabung des Taktstockes usw.
Die Studierenden werden in der Methodik des Partiturstudiums und der Partituranalyse unterrichtet (Periodisierung, harmonische Verhältnisse, Temporelationen, Priorisierung von Elementen, Übergänge usw.). Darüber hinaus werden sie mit den wesentlichen Herausforderungen einer Probe mit einem Chor (Sprachbehandlung, sängerische Linienführung usw.) bzw. mit einem Orchester (instrumentalspezifische Spielweisen usw.) vertraut gemacht.

4

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchesterdirigieren	Kleingruppe	120 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme
Chordirigieren	Kleingruppe	120 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme

5

Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6

Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7

Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8

Beginn
Winter- oder Sommersemester

9

Studienjahr, -semester
1. Studienjahr, 1. und 2. Semester

10

Art des Moduls
Pflichtmodul

Künstlerische Kernfächer 2

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.2	600 h, davon • 120 h Präsenzzeit • 480 h Selbststudium	20	2 Semester

- 1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Künstlerische Kernfächer 1

- 2 Qualifikationsziele**
Auf der Basis eines gründlichen Partiturstudiums haben die Studierenden klare musikalische Vorstellungen von mittelschweren Werken und können diese dirigentisch und probentechnisch vermitteln.

- 3 Inhalte**
Die Studierenden vertiefen die im ersten Studienjahr gelernten Inhalte. Dank der im Studium gesammelten Erfahrungen sowohl mit orchestralen als auch mit sängerischen Ensembles entwickeln sie ein Gefühl für Klang und Balance sowie ein Verständnis für das Wechselspiel zwischen Führen und Begleiten. Sie achten zunehmend auf Artikulation und Phrasierung. Sie lernen, ein Probenkonzept zu erstellen und flexibel der Situation angemessen durchzusetzen. Großer Wert wird auf einen stabilen Rhythmus und auf einen führenden und differenzierten Schlag gelegt.
Die Summe ihrer dirigentischen Erfahrungen sowie die ausführliche studienbegleitende Beratung durch beide Hauptfachlehrende mündet in eine informierte Profilwahl (Chordirigieren/Orchesterdirigieren) im weiteren Studienverlauf.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchesterdirigieren	Kleingruppe	120 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme
Chordirigieren	Kleingruppe	120 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme

- 5 Verwendbarkeit des Moduls**
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

- 6 Modulprüfung**
Orchesterdirigieren: Probe (ca. 40 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines symphonischen Satzes mit Orchester oder Instrumentalensemble.

Chordirigieren: Probe (ca. 40 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines A-cappella-Chorwerks mit einem Chor oder einem Vokalensemble.

Gewichtung der Teilprüfungen für die Modulnote ist 1:1.

- 7 Häufigkeit des Angebots**
Jedes Semester

- 8 Beginn**
Winter- oder Sommersemester

- 9 Studienjahr, -semester**
2. Studienjahr, 3. und 4. Semester

- 10 Art des Moduls**
Pflichtmodul

Künstlerische Kernfächer 3A (Profil Orchesterdirigieren)

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.3A	720 h, davon • 100 h Präsenzzeit • 620 h Selbststudium	24	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Kernfächer 2 und erfolgte Profilwahl Orchesterdirigieren nach Rücksprache mit den Hauptfachlehrenden.

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben klare Vorstellungen von anspruchsvolleren Partituren und können diese dirigistisch und probentechnisch vermitteln. Sie können Gesangs- und Instrumentalsolist*innen begleiten. Ihr Schlag ist präziser und souveräner, ihre Körpersprache freier und differenzierter. Die Studierenden achten zunehmend auf stilistische Feinheiten und zeigen längere Phrasierungsbögen.

3 Inhalte
Die Studierenden vertiefen die in den vorigen Studienjahren gelernten Inhalte. Sie lernen, musikalische und technische Herausforderungen der Kompositionen im Voraus besser und stilsicherer zu erkennen und in probenmethodisches Handwerk zu überführen. Ihre Dirigiertechnik wird weiterentwickelt, auf die Unabhängigkeit der Hände wird verstärkt geachtet. Sie lernen, Gesangs- und Instrumentalsolist*innen zu begleiten, beispielsweise in Rezitativen und Instrumentalkonzerten. Tempovorstellungen werden genauer und Übergänge können sicherer gestaltet werden.

Bei den Orchesterprojekten handelt es sich um Exkursionen der Dirigierklasse für betreute Proben und ggfs. Aufführungen mit professionellen Orchestern.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchesterdirigieren	Einzelunterricht	60 min/Woche 360 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 330 h Selbststudium	12	regelmäßige Teilnahme
Chordirigieren	Gruppenunterricht	90 min/Woche 240 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 195 h Selbststudium	8	regelmäßige Teilnahme
Orchesterprojekte	Praktische Übung	nach Einteilung 120 h insgesamt, davon: ca. 25 h Präsenzzeit, ca. 95 h Selbststudium	4	Teilnahme

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Schwerpunkt Orchesterdirigieren

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
3. Studienjahr, 5. und 6. Semester

10 Art des Moduls
Wahlpflichtmodul

Künstlerische Kernfächer 3B (Profil Chordirigieren)

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.3B	720 h, davon • 100 h Präsenzzeit • 620 h Selbststudium	24	2 Semester

- 1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss der Moduls Kernfächer 2 und erfolgte Profilwahl Chordirigieren nach Rücksprache mit den Hauptfachlehrenden.

- 2 Qualifikationsziele**
Die Studierenden haben klare Vorstellungen von anspruchsvolleren Partituren und können diese dirigistisch und probentechnisch vermitteln. Sie können Gesangs- und Instrumentalsolist*innen begleiten. Ihr Schlag ist präziser und souveräner, ihre Körpersprache freier und differenzierter. Die Studienneden achten zunehmend auf stilistische Feinheiten und zeigen längere Phrasierungsbögen.

- 3 Inhalte**
Die Studierenden vertiefen die in den vorigen Studienjahren gelernten Inhalte. Sie lernen, musikalische und technische Herausforderungen der Kompositionen im Voraus besser und stilsicherer zu erkennen und in probenmethodisches Handwerk zu überführen. Ihre Dirigiertechnik wird weiterentwickelt, auf die Unabhängigkeit der Hände wird verstärkt geachtet. Sie lernen, Gesangs- und Instrumentalsolist*innen zu begleiten, beispielsweise in Rezitativen und Instrumentalkonzerten. Tempovorstellungen können genauer und Übergänge sicherer gestaltet werden.

Bei den Chorprojekten handelt es sich um eine Arbeitsphase mit einem eigens zusammengestellten professionellen Vokalensemble an der Hochschule oder um Exkursionen der Dirigierklasse für betreute Proben und ggfs. Aufführungen mit einem externen Vokalensemble oder Chor.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chordirigieren	Einzelunterricht	60 min/Woche 360 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 330 h Selbststudium	12	regelmäßige Teilnahme
Orchesterdirigieren	Gruppenunterricht	90 min/Woche 240 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 195 h Selbststudium	8	regelmäßige Teilnahme
Chorprojekte	Praktische Übung	nach Einteilung 120 h insgesamt, davon: ca. 25 h Präsenzzeit, ca. 95 h Selbststudium	4	Teilnahme

- 5 Verwendbarkeit des Moduls**
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Profil Chordirigieren

- 6 Modulprüfung**
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

- 7 Häufigkeit des Angebots**
Jedes Semester

- 8 Beginn**
Winter- oder Sommersemester

9	Studienjahr, -semester 3. Studienjahr, 5. und 6. Semester
10	Art des Moduls Wahlpflichtmodul

Künstlerische Kernfächer 4A (Profil Orchesterdirigieren)

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.4A	660 h, davon • 87 h Präsenzzeit • 573 h Selbststudium	22	2 Semester

- 1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Kernfächer 3A

- 2 Qualifikationsziele**
Der BA-Studiengang KAM Dirigieren (Orchesterleitung/Chorleitung) dient der Herausbildung einer Dirigierpersönlichkeit, die in der Lage ist, komplexe und anspruchsvollere Kompositionen aus einem breiten Repertoire eigenständig einzustudieren und überzeugend aufzuführen.
Auf der Grundlage eines im Studium erlernten Fachwissens verfügen die Absolvent*innen über die Qualifikation, eine individuelle Interpretation mit klarer und fundierter musikalischer Vorstellung zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über eine zwingende und unmissverständliche Schlagtechnik. Sie haben ein sicheres rhythmisches Empfinden, präzise Tempovorstellungen und können komplizierte Taktwechsel souverän zeigen.
Dank der im Studium vermittelten Impulse und praktischen Erfahrungen sind die Studierenden in der Lage, Proben mit unterschiedlichen Ensembles methodisch effizient zu gestalten und Instrumental- bzw. Gesangssolist*innen aufmerksam zu begleiten.

- 3 Inhalte**
Anspruchsvollere Partituren aus verschiedenen Ländern und Epochen werden in der Klasse unterrichtet und mit verschiedenen Ensembles unter Aufsicht geprobt. Die Studierenden lernen, zunehmend auf Klangqualität und Balance im Ensemblespiel zu achten, musikalische Inhalte deutlich zu zeigen und damit effizienter zu proben.
Ihre Dirigiertechnik wird verfeinert und kann allen gängigen Anforderungen gerecht werden. Es wird vermehrt an agogischen Freiheiten, dynamischen Differenzierungen, am Charakter der Kompositionen und an der allgemeinen Ausstrahlung gearbeitet. Musizieren anstelle von „Taktieren“ wird stärker gefördert.

Bei den Orchesterprojekten handelt es sich um Exkursionen der Dirigierklasse für betreute Proben und ggfs. Aufführungen mit professionellen Orchestern.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchesterdirigieren	Einzelunterricht	60 min/Woche 360 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 330 h Selbststudium	12	regelmäßige Teilnahme
Chordirigieren	Gruppenunterricht	90 min/Woche 240 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 195 h Selbststudium	8	regelmäßige Teilnahme
Orchesterprojekt	Praktische Übung	nach Einteilung 60 h insgesamt, davon: ca. 12 h Präsenzzeit, ca. 48 h Selbststudium	2	Teilnahme

- 5 Verwendbarkeit des Moduls**
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Profil Orchesterdirigieren

- 6 Modulprüfung**
Chordirigieren: Probe (ca. 40 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines Chorwerks mit einem Chor oder Vokalensemble.
Abschlussprüfung Hauptfach Orchesterdirigieren s. Abschlussmodul

7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 4. Studienjahr, 7. und 8. Semester
10	Art des Moduls Wahlpflichtmodul

Künstlerische Kernfächer 4B (Profil Chordirigieren)

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.4B	660 h, davon 87 h Präsenzzeit 573 h Selbststudium	22	2 Semester

- 1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Kernfächer 3 B

- 2 Qualifikationsziele**
Der BA-Studiengang KAM Dirigieren (Orchesterleitung/Chorleitung) dient der Herausbildung einer Dirigierpersönlichkeit, die in der Lage ist, komplexe und anspruchsvollere Kompositionen aus einem breiten Repertoire eigenständig einzustudieren und überzeugend aufzuführen.
Auf der Grundlage eines im Studium erlernten Fachwissens verfügen die Absolvent*innen über die Qualifikation, eine individuelle Interpretation mit klarer und fundierter musikalischer Vorstellung zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über eine zwingende und unmissverständliche Schlagtechnik. Sie haben ein sicheres rhythmisches Empfinden, präzise Tempovorstellungen und können komplizierte Taktwechsel souverän zeigen.
Dank der im Studium gemachten vermittelten Impulse und praktischen Erfahrungen sind die Studierenden in der Lage, Proben mit unterschiedlichen Ensembles methodisch effizient zu gestalten und Instrumental- bzw. Gesangssolist*innen aufmerksam zu begleiten.

- 3 Inhalte**
Anspruchsvollere Partituren aus verschiedenen Ländern und Epochen werden in der Klasse unterrichtet und mit verschiedenen Ensembles unter Aufsicht geprobt. Die Studierenden lernen, zunehmend auf Klangqualität und Balance im Ensemblespiel zu achten, musikalische Inhalte deutlich zu zeigen und damit effizienter zu proben.
Ihre Dirigiertechnik wird verfeinert und kann allen gängigen Anforderungen gerecht werden. Es wird vermehrt an agogischen Freiheiten, dynamischen Differenzierungen, am Charakter der Kompositionen und an der allgemeinen Ausstrahlung gearbeitet. Musizieren anstelle von „Taktieren“ wird stärker gefördert.

Bei den Chorprojekten handelt es sich um eine Arbeitsphase mit einem eigens zusammengestellten professionellen Vokalensemble an der Hochschule oder um Exkursionen der Dirigierklasse für betreute Proben und ggfs. Aufführungen mit einem externen Vokalensemble oder Chor.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chordirigieren	Einzelunterricht	60 min/Woche 360 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 330 h Selbststudium	12	regelmäßige Teilnahme
Orchesterdirigieren	Gruppenunterricht	90 min/Woche 240 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 195 h Selbststudium	8	regelmäßige Teilnahme
Chorprojekt	Praktische Übung	nach Einteilung 60 h insgesamt, davon: ca. 12 h Präsenzzeit, ca. 48 h Selbststudium	2	Teilnahme

- 5 Verwendbarkeit des Moduls**
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Schwerpunkt Chordirigieren

- 6 Modulprüfung**
Orchesterdirigieren: Probe (ca. 40 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines Orchesterwerks mit Orchester oder Instrumentalensemble.
Abschlussprüfung Hauptfach Chordirigieren s.Abschlussmodul

7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 4. Studienjahr, 7. und 8. Semester
10	Art des Moduls Wahlpflichtmodul

Praxisfächer 1

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.2.1	480 h, davon • 127,5 h Präsenzzeit • 352,5 h Selbststudium	16	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben technische Fertigkeiten, die ihnen die klangliche Darstellung von einfachen Partituren ermöglichen. Durch die praktische Beschäftigung mit berufsrelevanten Fächern können die Studierenden musikalische Werke auf unterschiedlichen Ebenen erarbeiten und reflektieren.

3 Inhalte
Gesang
Aufbau einer gesunden und belastbaren Singstimme durch Grundlagen der klassischen Stimmbildung. Neben stimmbildnerischer Arbeit wird Repertoire aus unterschiedlichen Stilen und Epochen erarbeitet, das der persönlichen stimmlichen Entwicklung angemessen ist.

Chorsingen

Stilistische Unterweisung und musikalisches Erarbeiten im vokalmusikalischen Spektrum unterschiedlicher Repertoireepochen von der Renaissancemusik bis zur zeitgenössischen Musik durch die Mitwirkung in unterschiedlichen Besetzungsformaten. Schulung der Hörfähigkeit beim Sing-Prozess in der Interaktion mit Sängerinnen und Sängern gleicher und unterschiedlicher stimmlicher Voraussetzungen zur Verbesserung der Intonation und der Mischungsfähigkeit; Erarbeitung von Text- und Sprachbehandlung und musikalischer Gestaltungsnuancen, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Herangehensweisen der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme.

Klavier

Die Studierenden erlernen Grundlagen der pianistischen Technik anhand ihrem individuellen Niveau angemessener Literatur des Barock und der Klassik.

Korrepetition

Die Studierenden lernen anhand einfacherer Abschnitte aus Opern und Oratorien, wesentliche Aspekte der Kompositionen zu erkennen und unter Berücksichtigung der Gesangsstimmen am Klavier wiederzugeben.

Partiturspiel

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, leichte symphonische Kompositionen und homophone Chorwerke am Klavier darzustellen.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Gesang	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Chorsingen	Gruppe	i.d.R. * 90 min/Woche (*je nach Chorformation) 60 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Klavier	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme

Korrepetition	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Partiturspiel	Einzelunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester 1. Studienjahr, 1. und 2. Semester			
10	Art des Moduls Pflichtmodul			

Praxisfächer 2

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.2.2	480 h, davon • 127,5 h Präsenzzeit • 352,5 h Selbststudium	16	2 Semester

- 1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Praxisfächer 1

- 2 Qualifikationsziele**
Die Studierenden vertiefen technische Fertigkeiten, die ihnen die Wiedergabe von mittelschweren Partituren ermöglichen. Durch besseres Verständnis der Stimmfunktionen und aufgrund pianistischen Fortschritts können die Studierenden musikalische Werke differenzierter auf unterschiedlichen Ebenen erarbeiten und reflektieren.

- 3 Inhalte**
Gesang
Vertiefung und Erweiterung der stimmbildnerischen Arbeit, insbesondere in der Ausprägung und im bewussten Einsatz unterschiedlicher Stimmregister und durch die Erweiterung des individuellen Ambitus. Vertiefte stimmtechnische und interpretatorische Arbeit anhand geeigneter Literatur unterschiedlicher Stilistik und Epochen, die der persönlichen stimmlichen Entwicklung angemessen ist.

Chorsingen

Stilistische Unterweisung und musikalisches Erarbeiten im vokalmusikalischen Spektrum unterschiedlicher Repertoireepochen von der Renaissancemusik bis zur zeitgenössischen Musik durch die Mitwirkung in unterschiedlichen Besetzungsformaten. Schulung der Hörfähigkeit beim Sing-Prozess in der Interaktion mit Sängerinnen und Sängern gleicher und unterschiedlicher stimmlicher Voraussetzungen zur Verbesserung der Intonation und der Mischungsfähigkeit; Erarbeitung von Text- und Sprachbehandlung und musikalischer Gestaltungsnuancen, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Herangehensweisen der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme.

Klavier

Die Studierenden werden mit den weiterführenden klanglichen und technischen Möglichkeiten des Klaviers vertraut gemacht. Das Repertoire wird durch anspruchsvollere Werke unterschiedlicher Epochen erweitert.

Korrepetition

Die Studierenden trainieren das schnelle Erfassen der wichtigsten Parameter der zu begleitenden Kompositionen. Dabei werden das Markieren der Gesangsstimmen und das Spiel nach Dirigat trainiert.

Partiturspiel

Die Studierenden lernen transponierende Instrumente sowie gängige alte Schlüssel kennen und erarbeiten anspruchsvollere Partituren der Klassik und frühen Romantik.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Gesang	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Chorsingen	Gruppe	i.d.R. * 90 min/Woche (*je nach Chorformation) 60 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

Klavier	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Korrepetition	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Partiturspiel	Einzelunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

5 **Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 **Modulprüfung**

Klavier: Ein zyklisches Werk oder ein Präludium und Fuge aus dem „Wohltemperierten Klavier“ von J.S. Bach sowie ein mittelschweres Werk aus einer anderen Stilepoche.

Korrepetition: Begleiten einer Arie oder eines Duettts mittlerer Schwierigkeit ggfs. mit Markieren der fehlenden Stimmen sowie Vomblattspiel.

Partiturspiel: Vortrag von vorbereitetem, mittelschwerem klassischen Repertoire sowie Vomblattspiel.

Die Prüfungen werden gleich gewichtet.

7 **Häufigkeit des Angebots**

Jedes Semester

8 **Beginn**

Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**

2. Studienjahr, 3. und 4. Semester

10 **Art des Moduls**

Pflichtmodul

Praxisfächer 3

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.2.3	420 h, davon 82,5 h Präsenzzeit 337,5 h Selbststudium	14	2 Semester

- 1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Praxisfächer 2

- 2 Qualifikationsziele**
Die Studierenden haben Vertrauen in ihre erlernten pianistischen und gesanglichen Fähigkeiten; so sind sie in der Lage, bei musikalischen und szenischen Proben der Gesangsabteilung sowie Chorproben zu korrepetieren und können (mentoriell begleitet) Partien mit Studierenden der Gesangsabteilung einstudieren.

- 3 Inhalte**
Gesang
Verfeinerung der stimmtechnischen Gestaltungsmittel, der Beweglichkeit, Tragfähigkeit und Ausdruckskraft der Stimme. Vergegenwärtigung stimmhygienischer Parameter, die der Ausdauer und Gesunderhaltung der Stimme dienen. Technische und interpretatorische Arbeit an geeigneter Literatur.

Klavier

Die Studierenden bauen ihre klanglichen, technischen und interpretatorischen Fertigkeiten weiter aus. Unterrichtsinhalte und Repertoire orientieren sich an den Anforderungen der Fächer Korrepetition, Partiturspiel sowie Kammermusik.

Korrepetition

Die Studierenden beschäftigen sich zunehmend mit interpretatorischen und technischen Schwierigkeiten von komplexeren Kompositionen. Ihr Spiel wird farbenreicher, orchestraler und stilistisch differenzierter. Sie lernen, auch bei polyphonen Ensembles die Stimmen in sinnvoller Weise zu markieren.

Partiturspiel

Polyphone Partituren fortgeschrittenen Schwierigkeitsgrades unter Berücksichtigung der Entwicklungen des hoch- und spätmantischen Stiles werden am Klavier einstudiert.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Gesang	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Klavier	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Korrepetition	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Partiturspiel	Einzelunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
6	Modulprüfung Gesang: Vortrag ca. 25 Minuten. Vorzusingen ist - eine Arie aus einer Oper, einer Operette, einem Musical und/oder eine Arie aus einer Kantate, einem Oratorium oder einem geistlichen Konzert - ein Kunstlied oder ein Chanson - ein unbegleitetes Volkslied sowie - ein Ensemble (mind. Duett) Eine der Kompositionen muss nach 1950 entstanden sein. Die solistischen Werke sollen auswendig vorgetragen werden.
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 3. Studienjahr, 5. und 6. Semester
10	Art des Moduls Pflichtmodul

Praxisfächer 4

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.2.4	150 h, davon • 52,5 h Präsenzzeit • 97,5 h Selbststudium	5	1 Semester

- 1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Praxisfächer 3

- 2 Qualifikationsziele**
Studierende mit pianistischem Hintergrund sind in der Lage, Vorspiele für Kapellmeister- bzw. Chordirigieren an mittleren Opernhäusern erfolgreich zu absolvieren.
Studierende mit anderem instrumentalen oder vokalen Hintergrund sind in der Lage, anspruchsvolle Partituren am Klavier zu "entschlüsseln" sowie Verständigungsproben mit Solist*innen und szenische Proben mit mittelschwerem Repertoire zu begleiten.

- 3 Inhalte**
Klavier
Die Studierenden verfeinern ihre klanglichen, technischen und interpretatorischen Fertigkeiten und erweitern ihr Repertoire um charakteristische Werke des Impressionismus und der Moderne.

Korrepitition
Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit, bedeutende Opernszenen und chorsymphonische Werke aller Stilrichtungen am Klavier mit markierter Singstimme darzustellen. Der Unterricht dient der intensiven Vorbereitung auf die Probespielpraxis an deutschen Theatern und professionellen Chören.

Partiturspiel
Die Studierenden erarbeiten anspruchsvollere Partituren des Impressionismus sowie der frühen Moderne und vervollständigen ihre Repertoirekenntnisse.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Klavier	Einzelunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Korrepitition	Einzelunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Partiturspiel	Einzelunterricht	30 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit 22,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

- 5 Verwendbarkeit des Moduls**
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

- 6 Modulprüfung**
Klavier: Eine vollständige klassische Sonate sowie ein anspruchsvolles Werk aus einer anderen Stilepoche.

Korrepitition: Begleiten mindestens eines mehrstimmigen Ensembles mit deutlichem Markieren der fehlenden Stimmen sowie Vomblattspiel.

Partiturspiel: Vortrag eines anspruchsvollen romantischen Satzes oder einer Komposition des Impressionismus bzw. der frühen Moderne sowie Vomblattspiel.

7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 4. Studienjahr, 7. Semester
10	Art des Moduls Pflichtmodul

Künstlerischer Kontext 1

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.3.1	180 h, davon • 75 h Präsenzzeit • 105 h Selbststudium	6	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben grundlegende kommunikative und motorische Fertigkeiten erworben, die sie für eine effiziente künstlerische Präsenz im beruflichen Alltag vorbereiten.

3 Inhalte
Italienisch
Die Studierenden erlernen die Grundlagen der italienischen Orthographie und Aussprache sowie erste grammatikalische Prinzipien. Sie lernen, einfache Sätze zu verstehen und zu formulieren.

Sprecherziehung
Die Studierenden werden mit Techniken eines schonenden Einsatzes der Sprechstimme sowie mit den Grundprinzipien der hochdeutschen Aussprache vertraut.

Bewegungslehre
Die Studierenden lernen die Auswirkungen der Körperwahrnehmung auf die künstlerische Praxis zu beobachten. Mit Hilfe von speziellen Atem- und Flexibilitätsübungen lernen sie, ihren eigenen Körper besser wahrzunehmen und Kraft ohne Anstrengung und Anspannung anzuwenden.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Italienisch	Gruppenunterricht	60 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Sprecherziehung	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Bewegungslehre	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1. Studienjahr, 1. und 2. Semester

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Künstlerischer Kontext 2

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.3.2	330 h, davon ca. • 141,25 h Präsenzzeit • 188,75 h Selbststudium	11	2 Semester

- 1 **Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Künstlerischer Kontext 1

- 2 **Qualifikationsziele**
Die Studierenden haben kommunikative und motorische Fertigkeiten verfeinert, die ihnen eine effiziente künstlerische Präsenz im beruflichen Alltag ermöglichen. Sie haben einen Überblick zu Produktionsabläufen gewonnen und sind in der Lage, bei Proben auch mit groß besetzten Ensembles ihre Ansagen deutlich und verständlich zu artikulieren.

Praxis Neue Musik: Die Studierenden haben sich exemplarisch mit wichtigen Parametern und Aspekten zeitgenössischen Musikschaßens auseinandergesetzt. Sie haben Einblicke gewonnen in erweiterte rhythmische Organisationsformen und Systeme der Mikrotonalität, sie haben offene Formen kennengelernt und können diese ausgestalten. Sie haben neue Formen der kammermusikalischen Koordination ausprobiert und mit lebenden Komponist*innen über aufführungspraktische Belange diskutiert.

Berufsfeldorientierung: Die Studierenden haben einen Überblick über verschiedene Perspektiven der beruflichen Zukunftsgestaltung erhalten. Sie kennen Grundzüge musikinstitutioneller Wirklichkeiten und haben sich mit der Selbstorganisation in einem freiberuflichen Alltag auseinandergesetzt.

- 3 **Inhalte**
Italienisch
Anhand von Opernlibretti vertiefen die Studierenden ihre grammatikalischen Kenntnisse, erweitern ihren Wortschatz und lernen, in Alltagssituationen zurecht zu kommen.

Sprecherziehung

Die Studierenden werden sich Techniken eines schonenden Einsatzes der Sprechstimme bewusst und verfügen über ein Repertoire an Stimm- und Atemübungen, die ihnen ermöglichen, Ansagen deutlich und verständlich zu artikulieren.

Bewegungslehre

Die Mobilisierung des Bewegungsapparates und der Atemmuskeln werden trainiert. Übungen zur Atmung, motorischen Flexibilität und Wahrnehmung eröffnen den Zugang zum Aufbau kompetenter psycho-physiologischer Eigenregulation und Selbstreflexion eigener dirigistischer Bewegungsmuster hinsichtlich Schwingung, Spannung und Kraft.

Assistenz (Opernschule, Chor- oder Orchesterprojekt)

Die Studierenden sammeln berufsrelevante Erfahrungen bei einer mentoriell begleiteten Assistenz eines hochschulinternen Projektes. Sie werden in die konzeptionelle Vorbereitung, die Probenarbeit durch Begleitung, Übernahme einzelner Proben oder Registerproben, Korrepetition, ggfs. Nachdirigieren eines Konzertes sowohl organisatorisch als auch künstlerisch eingebunden.

Praxis Neue Musik

Die Studierenden erhalten praktische Einblicke in beispielhafte aufführungsrelevante Belange zeitgenössischen Musikschaßens. Sie beschäftigen sich mit unterschiedlichen rhythmischen Konzepten und Erweiterungen, mit Mikrotonalität, neuen Formen des instrumentalen Zusammenspiels, Grenzbereichen zwischen Konzert und szenischer Aufführung, mit offenen Formen, Konzeptstücken und teilimprovisierten Werken. Sie arbeiten mit lebenden Komponist*innen zusammen. Im Kurs können Planungen für (->) kammermusikalische oder (->) interdisziplinäre Projekte entstehen.

Berufsfeldorientierung

Berufsfeldorientierung: Die Studierenden lernen mögliche künftige Berufsfelder als Gestaltungsraum für die eigene Zukunft kennen. Sie erhalten eine praktische Einführung in inhaltliche, rechtliche und organisatorische Belange sowohl für die Arbeit in verschiedenen Institutionen als auch für eine freiberufliche Tätigkeit. Die systematische Arbeit wird ergänzt durch den Austausch mit Musiker*innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern.

4	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Italienisch	Gruppenunterricht	60 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Sprecherziehung	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Bewegungslehre	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Assistenz	Projekt	variabel, nach Vereinbarung 30 h insgesamt	1	regelmäßige Teilnahme
Praxis Neue Musik	Gruppenunterricht	90 min/Woche (1 Sem.) 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Berufsfeldorientierung	Gruppenunterricht	90 min/Woche (1 Sem.) 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester 2. Studienjahr, 3. und 4. Semester			
10	Art des Moduls Pflichtmodul			

Künstlerischer Kontext 3

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.3.3	210 h, davon ca. 82,5 h Präsenzzeit 127,5 h Selbststudium	7	3 Semester

- 1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Künstlerischer Kontext 2.

- 2 Qualifikationsziele**
Die Studierenden haben kommunikative und motorische Fertigkeiten weiter vertieft, die ihnen eine effiziente künstlerische Präsenz im beruflichen Alltag ermöglichen. Sie haben einen vertieften Überblick zu Produktionsabläufen gewonnen, können Probenpläne strukturieren und Inhalte kompetent und zielgruppenspezifisch vermitteln.
In Bezug auf die Opern- und Bühnensprache Italienisch sind sie in der Lage, mit Hilfe eines Wörterbuches den Inhalt von kompletten Opernlibretti gut zu verstehen. Sie sind in der Aussprache von bekannten und unbekannten Wörtern sicher und können sich in Alltagssituationen mündlich und schriftlich gut verständigen.

- 3 Inhalte**
Italienisch
Die Studierenden vertiefen ihre grammatikalischen Kenntnisse, studieren längere und anspruchsvollere Passagen von Opernlibretti ein und lernen, sich mündlich und schriftlich besser auszudrücken.

Assistenz (Opernschule, Chor- oder Orchesterprojekt)
Die Studierenden sammeln berufsrelevante Erfahrungen bei einer mentoriell begleiteten Assistenz eines hochschulinternen Projektes. Sie werden in die konzeptionelle Vorbereitung, die Probenarbeit durch Begleitung, Übernahme einzelner Proben oder Registerproben, Korrepetition, ggfs. Nachdirigieren eines Konzertes sowohl organisatorisch als auch künstlerisch eingebunden.

Vermittlung / Konzertpädagogik
Die Studierenden lernen, musikalisch-künstlerische Veranstaltungen auf unterschiedliche Zielgruppen hin zu konzipieren, inhaltlich und organisatorisch durchzuführen und kompetent zu moderieren.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Italienisch	Gruppenunterricht	60 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Assistenz	Projekt	90 h insgesamt, variabel - z.B. 30 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	3	regelmäßige Teilnahme
Vermittlung/Konzertpädagogik	Gruppenunterricht	90 min/Woche (1 Sem.) 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

- 5 Verwendbarkeit des Moduls**
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

- 6 Modulprüfung**
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 3. und 4. Studienjahr, 5., 6. und 7. Semester
10	Art des Moduls Pflichtmodul

Musikalische Analyse 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.4.1	270 h, davon • 137,5 h Präsenzzeit • 132,5 h Selbststudium	9	4 Semester

1 Qualifikationsziele Musiktheorie

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der historischen und systematischen Musiktheorie, über die Fähigkeit zu einem adäquaten Umgang mit exemplarischen Satztechniken und Analysemethoden mit Bezug auf Musik aus dem Zeitraum zwischen dem 16. und 20. Jahrhundert sowie über Grundkenntnisse stilistischer Ausprägungen der Neuen Musik seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Qualifikationsziele Hörschulung

Die Studierenden sind in der Lage, einfache musikalische Zusammenhänge über das Gehör zu erfassen, zu memorieren, zu benennen, zu analysieren und zu reflektieren. Darüber hinaus können sie einfache Fehler über das Gehör wahrnehmen, identifizieren und benennen. Ferner verfügen sie über elementare Blattsingfähigkeiten.

2 Inhalte Musiktheorie

Erarbeitet und erprobt werden unterschiedliche analytische Ansätze sowie satztechnische Übungen und Stilkopien aus Gattungen des oben genannten Zeitraums. Dabei werden musikalische Werke unter den kompositorischen und musiktheoretischen Aspekten von Stimmführung, Harmonik, Syntax, Ausdruck, Semantik und Form unter Berücksichtigung ästhetischer und kultureller Kontexte analysiert und interpretiert.

Im Seminar „Neue Kompositionstechniken“ wird eine Übersicht stilistischer Ausprägungen der Neuen Musik seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts erarbeitet.

Inhalte Hörschulung

Anhand von gezielten Übungen ergänzt durch Ausschnitte aus dem musikalischen Repertoire verschiedener Epochen und Stile werden das hörende konkrete Erfassen und Reflektieren von einfachen Rhythmen, Intervallen, Melodien, Akkorden, harmonischen Abläufen und mehrstimmigen Sätzen sowie das musikalische Gedächtnis, die Fähigkeit, einfache Musik vom Blatt zu singen und das konkrete Erfassen von einfachen Fehlern systematisch-progressiv trainiert.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musiktheorie	Kleingruppenunterricht	70min/Woche 120 h insgesamt, davon: 70 h Präsenzzeit, 50 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Seminar Neue Kompositionstechniken	Gruppenunterricht	90min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Hausarbeit
Hörschulung	Unterricht in offenen Gruppen	60min/Woche 90 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	3	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum BA KAM ohne Vorbehalt

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6	Modulprüfung Musiktheorie Klausur (120 min.) am Ende des 2. Studienjahrs Die Anforderungen sind in einem Merkblatt festgehalten. Hörschulung Klausur (ca. 60 min.) auf dem Niveau 3, Zeitpunkt individuell frei wählbar ab dem Ende des dritten Kurses. Die Klausuren werden zu gleichen Teilen gewichtet.
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 1.-2. Studienjahr
10	Art des Moduls Pflichtmodul

Musikalische Analyse 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.4.2	270 h, davon • 120 h Präsenzzeit • 150 h Selbststudium	9	3 Semester

1 Qualifikationsziele

Musiktheorie 5. Semester:

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, sich eigenständig aus der Perspektive analytischer oder analytisch-satztechnischer Herangehensweisen mit der gewählten Thematik des Seminars vertiefend und zielführend auseinanderzusetzen und einen Transfer zu anderen musiktheoretischen Bereichen herzustellen.

Musiktheorie 6. Semester:

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig unter Berücksichtigung stilistischer, satztechnisch/analytischer und ästhetischer Kriterien mit den erarbeiteten Themen professionell umzugehen, sie weiterzuentwickeln, auf andere musiktheoretische Themenbereiche zu übertragen und in der Praxis anzuwenden.

Hörtraining 4:

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, komplexere musikalische Zusammenhänge über das Gehör zu erfassen, zu memorieren, zu benennen, zu analysieren und zu reflektieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwerer ausfindige Fehler über das Gehör wahrzunehmen, zu identifizieren und zu benennen. Ferner können sie kurze tonale Melodien vom Blatt singen und anschließend transponieren.

Höranalyse:

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Musik allein über das Gehör zu erfassen, zu reflektieren und zu verstehen

Hörschulung in der Praxis: Verschiedene, wechselnde Angebote

- 1 Blattsingen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vorgelegte Musik prima vista zu singen.
- 2 Intonation: Die Studierenden verfügen über erforderliches Wissen sowie über konkrete Kriterien, aufgrund derer sie in intonatorischen Belangen fundiert entscheiden und agieren können.
- 3 Nachspielen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, gehörte Musik zu memorieren, zu reflektieren und am Klavier nachzuspielen.

Instrumentenkunde/Instrumentation

Die Studierenden kennen die Notation sowie die klanglichen und technischen Möglichkeiten und Beschränkungen des symphonischen Instrumentariums. Sie sind mit der Geschichte der Dirigierens sowie mit charakteristischen Werken der einschlägigen Fachliteratur vertraut.

2 Inhalte

Musiktheorie 5. Semester:

In einem frei zu wählenden Seminar findet eine vertiefende analytische oder analytisch-satztechnische Auseinandersetzung mit komplexeren musikalischen Formen und Gattungen aus einem stilistisch breitgefächerten Angebot statt.

Musiktheorie 6. Semester:

In einem explizit praxisbegleitenden Seminar werden analytische oder analytisch-satztechnische Themen erarbeitet und erprobt, deren Ausrichtung eng mit den instrumentalen Kompetenzen und künstlerischen Perspektiven der Studierenden verknüpft ist.

Hörtraining 4:

Aufbauend auf die Arbeit des Moduls Musikalische Analyse 1 werden anhand von gezielten Übungen ergänzt durch Ausschnitte aus dem musikalischen Repertoire verschiedener Epochen und Stile das hörende konkrete Erfassen und Reflektieren von komplexeren Rhythmen, größeren Intervallen, längeren Melodien, anspruchsvolleren Akkorden, erweiterten harmonischen Abläufen und mehrstimmigen Sätzen sowie ferner das musikalische Gedächtnis, die Fähigkeit vom Blatt zu singen und das konkrete Erfassen von Fehlern systematisch trainiert.

Höranalyse:

Musik verschiedener Epochen, Stile, Gattungen und Besetzungen wird unter Anleitung allein über das Gehör systematisch analysiert. Gegebenenfalls werden verschiedene Interpretationen verglichen und Reflektiert.

Hörschulung in der Praxis: Verschiedene, wechselnde Angebote

- 1 Blattsingen: Sowohl die Sicherheit im tonalen Singen (Tonstufen) als auch die absolute Treffsicherheit von Intervallen (tonal ungebunden) werden durch gezielte Übungen systematisch trainiert. Blattsingetechniken werden erlernt. Lieder und Literaturauschnitte werden vom Blatt gesungen. Ferner werden typische Blattsingefehlerquellen besprochen, um sie in der Blattsingsituation vorab zu erkennen und die Fehler dadurch zu vermeiden.
- 2 Intonation: In den ersten Sitzungen wird unter Verwendung von zahlreichen Klangbeispielen gründliches akustisch-physikalisches Wissen vermittelt. In einer zweiten Phase wird mit einem Intonationsgerät und entsprechender Software kontrolliert intoniert. Wenn die Gruppenkonstellation es ermöglicht, werden Intonationsübungen mit den eigenen Instrumenten durchgeführt.
- 3 Nachspielen: Kürzere, leicht spielbare Stücke werden am Klavier vorgespielt, ggf. auch originale Ausschnitte orchestraler Werke (je nach Gruppenkonstellation) werden gemeinsam reflektiert, individuell memoriert und anschließend am Klavier (eventuell klavierauszugsweise) aus dem Gedächtnis nachgespielt.

Instrumentenkunde/Instrumentation:

Behandelt werden Merkmale der Instrumentation und Klangtechniken verschiedener historischer und zeitgenössischer Stile.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musiktheorie	Gruppenunterricht	90min/Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Hörschulung (Hörtraining)	Unterricht in offenen Gruppen	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme
Hörschulung: Höranalyse (Pflicht) und Hörschulung in der Praxis	Seminar	60 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Instrumentenkunde / Instrumentation	Seminar	60 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreich abgeschlossenes Modul Musikalische Analyse 1

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung**Musiktheorie**

Klausur (180 min.), in der ein Analyse- und ein Satzlehrethema bearbeitet werden, und mündliche Analyseprüfung (20 min. Prüfungsdauer mit 30 min. Vorbereitungszeit); Gewichtung 2:1

Hörschulung

Klausur (ca. 60 min.) und mündlich-praktische Prüfung (ca. 15 min.) auf dem Niveau 4, Zeitpunkt individuell frei wählbar ab dem Ende des vierten Kurses; Gewichtung 1:1

Die Prüfungen Musiktheorie und Hörschulung werden 2 zu 1 gewichtet.

7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 3. Studienjahr
10	Art des Moduls Pflichtmodul

Musikwissenschaft 1

Modulnummer	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.5.1	180h, davon • 67,5h Präsenzzeit • 112,5h Selbststudium	6	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben einen Überblick über größere Abschnitte der Musikgeschichte und verfügen über Grundkenntnisse der Aufgabenfelder, Methoden und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. Sie besitzen Fähigkeiten, musikalische Erscheinungen in ihren historischen Kontexten zu verorten, kennen einschlägige Recherchemöglichkeiten, Nachschlagewerke und Fachliteratur und haben erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Sprechen und Schreiben über Musik.

2 Inhalt

- Überblick über größere Abschnitte der Musikgeschichte
- Einblicke in Fragestellungen, Forschungsmethoden und -ergebnisse der Musikwissenschaft
- Vermittlung von Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inkl. des adäquaten Sprechens und Schreibens über Musik

3 Lehrveranstaltungen

Für einen idealen Studienverlauf ist es angeraten, im 1. Semester die Veranstaltungen (1) und (3) zu belegen, im 2. Semester die Veranstaltung (2).

Titel	Lehrform	Präsenzzeit/ Selbststudium	CPs	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelmäßigen Teilnahme
(1) Musikgeschichte im Überblick I	Vorlesung	90min / Woche 60h insgesamt, davon: 22,5h Präsenzzeit 37,5h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
(2) Musikgeschichte im Überblick II	Vorlesung	90min / Woche 60h insgesamt, davon: 22,5h Präsenzzeit 37,5h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
(3) Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	Seminar/Übung	90min / Woche 60h insgesamt, davon: 22,5h Präsenzzeit 37,5h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Teilprüfung zu (1): Klausur (Prüfungsdauer: 90 Min.)

Teilprüfung zu (2): Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 15 Min.)

Die Prüfungen werden benotet. Die beiden Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1) gewichtet.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr

1. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Musikwissenschaft 2

Modulnummer	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.5.2	120h, davon • 45h Präsenzzeit • 75h Selbststudium	4	3 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich exemplarisch und vertieft mit verschiedenen Bereichen der Musikwissenschaft auseinandergesetzt. Sie verfügen über die Fähigkeit zur reflektierten Vernetzung musikalischer, kultureller und sozialer Phänomene und zur differenzierten Analyse und Interpretation von Musik in ihrem historischen Kontext. Sie haben sich Kenntnisse in den Bereichen musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Diskurse angeeignet und besitzen Kompetenzen in der Präsentation musikwissenschaftlicher Inhalte sowie im Verfassen kleinerer wissenschaftlicher Arbeiten.

Die Studierenden haben Einblick in die Geschichte ihres Instrumentes und seiner Literatur. Sie sind in der Lage, elementare wissenschaftliche und analytische Kenntnisse auf ihr eigenes Repertoire anzuwenden und dieses im historischen und stilistischen Kontext einzuordnen.

2 Inhalt

- Auseinandersetzung mit speziellen Themenbereichen der Musikwissenschaft
- Weiterführung und Vertiefung der Methoden und Techniken des musikwissenschaftlichen Arbeitens sowie des Sprechens und Schreibens über musikwissenschaftliche Inhalte
- Das Seminar „Geschichte und Literaturkunde des Hauptfach-Instruments“ macht die Studierenden mit der Geschichte ihres Instrumentes vertraut und vermittelt exemplarisch Einblicke in das relevante solistische, kammermusikalische und konzertante Repertoire. Die Kenntnis der Literatur des eigenen Instrumentes wird dabei auch um wissenschaftliche und musiktheoretische Perspektiven erweitert.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit/ Selbststudium	CPs	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelmäßigen Teilnahme
(1) Musikwissenschaft	Seminar	90min / Woche 60h insgesamt, davon: 22,5h Präsenzzeit 37,5h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
(2) Geschichte und Literaturkunde des Hauptfach-Instruments	Seminar	90min / Woche 60h insgesamt, davon: 22,5h Präsenzzeit 37,5h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreich absolviertes Modul „Musikwissenschaft 1“

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Teilprüfung zu (1): Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (10–15 Seiten)

Teilprüfung zu (2): Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten)

Die Prüfungen werden benotet. Die beiden Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1) gewichtet.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr

5. bis 7. Semester

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Abschlussmodul

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.6	240 h, davon • 240 h Selbststudium	8	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Praktischer Teil: Die Studierenden haben in einer praktischen Prüfung nachgewiesen, dass sie die Qualifikationsziele des Hauptfachs erreicht haben. Sie verfügen über stilistische Sicherheit und dirigentische Souveränität, zeigen eine profunde Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Werken und lassen eine künstlerische Eigenständigkeit erkennen. Mit dem künstlerischen Vortrag haben sie ihre Eignung für eine Tätigkeit in einem der angestrebten Berufsfelder bewiesen.

Schriftlicher Teil: Die Studierenden sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema aus ihrem Studienggebiet oder aus einem anderen Bereich der Musikwissenschaften, der musikalischen Analyse oder der Instrumentalpädagogik/Methodik auf einem inhaltlich und sprachlich angemessenen Niveau schriftlich darzustellen. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und über die Fähigkeit, in adäquater Weise Analyse- und Darstellungsmethoden themenspezifisch anzuwenden.

2 Inhalte

Praktischer Teil: Die Studierenden konzipieren im Rahmen der Vorgaben selbstständig ein Abschluss-Recital und bereiten dieses vor. Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem [Merkblatt](#) zusammengestellt.

Schriftlicher Teil: Der schriftliche Teil des Abschlussmoduls kann entweder die Erstellung eines informativen Programmhefts für das Abschluss-Recital sein oder die Erstellung eines Booklets für eine eigene Aufnahme oder das verschriftlichte Konzept für ein eigenes Gesprächskonzert, das im Rahmen des Abschluss-Recitals durchgeführt wird, oder ein Essay über ein freies Thema aus dem Bereich der Musikwissenschaften, der musikalischen Analyse oder der Instrumentalpädagogik/Methodik. Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 10.000 Zeichen zuzüglich eines Literaturverzeichnisses umfassen. Die Bewertung des schriftlichen Teils erfolgt ausschließlich auf Grundlage der schriftlichen Ausarbeitung, d.h. auf Grundlage des Programmhefts, des Booklets, des verschriftlichten Konzepts eines Gesprächskonzertes oder des Essays.

Über Modalitäten der Anmeldung und formale Vorgaben informiert ein [Merkblatt](#).

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Nachweis des Erwerbs von 160 CP und Abschluss aller Module der ersten beiden Studienjahre (V.1.1-V.1.2, V.2.1-V.2.2, V.3.1-V.3.2, V.4.1, V.5.1)

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Praktischer Teil:

Für Profil Orchesterdirigieren:

praktischer Teil I:

Probe: Leitung einer Orchesterprobe mit oder ohne Solist*in (ca. 60 Minuten).

praktischer Teil II:

Abschlusskonzert: öffentliches Dirigieren einer anspruchsvollen Konzerthälfte mit Orchester (ca. 30-45 Minuten).

Die Teilprüfungen Probe und Konzert werden im Verhältnis 1:2 gewichtet

Für Profil Chordirigieren:

praktischer Teil I:

Probe: Leitung einer Chorprobe (ca. 60 Minuten inkl. Durchlauf) unter Einbezug stimmbildnerischer Arbeit.

praktischer Teil II:

Abschlusskonzert: öffentliches Dirigieren einer anspruchsvollen Konzerthälfte mit einem A-cappella- oder einem chorsinfonischen Werk (ca. 30-45 Minuten).

Die Teilprüfungen Probe und Konzert werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.

Schriftlicher Teil: Auswahl aus den folgenden Optionen:

- Erstellung eines informativen Programmhefts für das Abschluss-Recital
- Erstellung eines Booklets für eine eigene Aufnahme
- verschriftlichtes Konzept für ein eigenes Gesprächskonzert, das im Rahmen des Abschluss-Recitals durchgeführt wird
- ein Essay über ein freies Thema aus dem Bereich der Musikwissenschaften, der musikalischen Analyse oder der Instrumentalpädagogik/Methodik.

Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 10.000 Zeichen zuzüglich eines Literaturverzeichnisses umfassen.

Über Modalitäten der Anmeldung und formale Vorgaben informiert ein [Merkblatt](#).

Fakultativ kann mit der Arbeit am schriftlichen Teil bereits im 7. Semester begonnen werden.

Die praktische und die schriftliche Prüfung werden im Verhältnis 12:1 gewichtet.

7	Häufigkeit des Angebots
----------	--------------------------------

Jedes Semester

8	Beginn
----------	---------------

Winter- oder Sommersemester

9	Studienjahr, -semester
----------	-------------------------------

8. Semester

10	Art des Moduls
-----------	-----------------------

Pflichtmodul

Wahlmodul 1

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.7.1	240 h Verteilung von Präsenzzeit und Selbststudium nach Maßgabe der gewähl- ten LV	8	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft. Sie haben ihren Horizont in berufsfeldrelevantem Kontext erweitert.

3 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Work- load	CP	Ggf. Studienleistung o- der Erfordernis der re- gelm. Teilnahme
--------------	-----------------	-------------------------------------	-----------	--

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
jährlich

8 Beginn
Jedes Semester

9 Studienjahr, -semester
Erstes Studienjahr, 1. und 2. Semester

10 Art des Moduls
Wahlpflichtmodul

Wahlmodul 2

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.7.2	240 h Verteilung von Präsenzzeit und Selbststudium nach Maßgabe der gewähl- ten LV	8	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft. Sie haben ihren Horizont in berufsfeldrelevantem Kontext erweitert.

3 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Work- load	CP	Ggf. Studienleistung o- der Erfordernis der re- gelm. Teilnahme
-------	----------	-----------------------------	----	---

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
jährlich

8 Beginn
Jedes Semester

9 Studienjahr, -semester
Zweites Studienjahr, 3. und 4. Semester

10 Art des Moduls
Wahlpflichtmodul

Wahlmodul 3

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.7.3	300 h Verteilung von Präsenzzeit und Selbststudium nach Maßgabe der gewähl- ten LV	10	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft. Sie haben ihren Horizont in berufsfeldrelevantem Kontext erweitert.

3 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Work- load	CP	Ggf. Studienleistung o- der Erfordernis der re- gelm. Teilnahme
-------	----------	-----------------------------	----	---

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
jährlich

8 Beginn
Jedes Semester

9 Studienjahr, -semester
Drittes Studienjahr, 5. und 6. Semester

10 Art des Moduls
Wahlpflichtmodul

Wahlmodul 4

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.7.4	510 h Verteilung von Präsenzzeit und Selbststudium nach Maßgabe der gewähl- ten LV	17	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft. Sie haben ihren Horizont in berufsfeldrelevantem Kontext erweitert.

3 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 17 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Work- load	CP	Ggf. Studienleistung o- der Erfordernis der re- gelm. Teilnahme
-------	----------	-----------------------------	----	---

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
jährlich

8 Beginn
Jedes Semester

9 Studienjahr, -semester
Erstes Studienjahr, 1. und 2. Semester

10 Art des Moduls
Wahlpflichtmodul

Anlage 7: Katalog der Wahlfächer

Interdisziplinäres Projekt

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-150h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig vom Projekt	1-5 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

- Die Studierenden haben ein selbst konzipiertes Projekt eigenverantwortlich durchgeführt und notwendige Hilfsmittel in Anspruch genommen. Sie haben über einen längeren Zeitraum Ideen entwickelt und umgesetzt, sie haben dabei eine kreative/wissenschaftliche und organisatorische Eigenständigkeit erworben.
- Die Studierenden haben einen erweiterten Blick auf die Arbeitsweisen verwandter oder fremder Disziplinen aus Kunst oder Wissenschaft gewonnen. Sie haben projektorientiert auf ein Ergebnis hingearbeitet und dieses präsentiert oder dokumentiert.

2 Inhalte

- Die Studierenden entwerfen selbständig und in künstlerischer bzw. inhaltlicher Eigenverantwortung ein Projekt, das zum Beispiel fachbereichsübergreifend oder mit externen Kooperationspartner*innen durchgeführt wird. Es kann künstlerisch, wissenschaftlich oder pädagogisch angelegt sein und sich über ein oder zwei Semester erstrecken.
Die Studierenden lernen kreative Prozesse der Kunstproduktion oder die Arbeitsweise anderer Kunstsparten bzw. wissenschaftlicher Disziplinen kennen. Sie entwickeln gemeinsam und projektorientiert einen Plan und führen diesen zu einem Ergebnis in Form einer Aufführung oder einer Forschungsarbeit oder einer Dokumentation.
Teile des Projekts sind: aussagekräftige Projektbeschreibung, Durchführungsplan und Abschlussbericht. Details sind in einem [Merkblatt](#) geregelt.
Anmeldung: Die Studierenden reichen eine aussagekräftige Projektbeschreibung und einen Durchführungsplan sowie ggf. einen Antrag auf Projektmittel und/oder Coaching bei der Studiengangsleitung ein und besprechen das Vorhaben in einem persönlichen Gespräch. Die Anträge müssen sechs Wochen vor Ende des Semesters eingereicht werden, das dem geplanten Projektbeginn vorausgeht.
Für größere Projekte können Gelder über den Kunstpakt beantragt werden.
- Ausgeschriebene interdisziplinäre Projekte: Die Studierenden lernen kreative Prozesse der Kunstproduktion oder die Arbeitsweise anderer Kunstsparten bzw. wissenschaftlicher Disziplinen kennen. Sie entwickeln gemeinsam und projektorientiert einen Plan und führen diesen zu einem Ergebnis in Form einer Aufführung oder einer Forschungsarbeit oder einer Dokumentation.

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Interdisziplinäres Projekt	Projekt	30-150h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig vom Projekt	1-5 CP	Aufführung und Abschlussbericht oder Forschungsarbeit oder Dokumentation

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr
10	Anmerkungen Anmeldung: Die Studierenden reichen eine aussagekräftige Projektbeschreibung und einen Durchführungsplan sowie ggf. einen Antrag auf Projektmittel und/oder Coaching bei der Studiengangsleitung ein und besprechen das Vorhaben in einem persönlichen Gespräch. Die Anträge müssen sechs Wochen vor Ende des Semesters eingereicht werden, das dem geplanten Projektbeginn vorausgeht. Für größere Projekte können Gelder über den Kunstpakt beantragt werden.

Hauptfachvertiefung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben, ergänzend zum Hauptfachunterricht im Pflichtbereich, zusätzliches Repertoire einstudiert und weitere instrumentale Fähigkeiten erworben. Sie können diese Fähigkeiten bei besonderen Projekten einbringen.

2 Inhalte

Studierende können in Ausnahmefällen bei der Vorbereitung außergewöhnlicher Projekte oder beim Erwerb von Zusatzkompetenzen auf Nebeninstrumenten durch zusätzlichen Unterricht im instrumentalen Hauptfach unterstützt werden. Dies gilt insbesondere, wenn sie sich bei Projekten der Hochschule stark engagieren. Sie erweitern Fähigkeiten und erarbeiten zusätzliches Repertoire.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfachvertiefung	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme/interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte, Beteiligung an studienübergeordneten Projekten

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Kammermusik
Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente
Korrepetition für Hauptfach Dirigieren

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 11,25 h Präsenzzeit • 48,75 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Kammermusik: Die Studierenden haben erweiterte Einblicke in kammermusikalische Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten gewonnen. Sie können grundlegende Techniken des Zusammenspiels und der Probenarbeit im Ensemble eigenständig anwenden. Sie verfügen über Erfahrungen in verschiedenen Formationen und haben ein vielfältiges Repertoire aufgebaut. Sie haben kammermusikalische Kommunikationsformen erlernt und können ihre Rolle im Blick auf die gesamte Gruppe und den Kontext des jeweiligen Werks gestalten.

Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente: Die Studierenden können Korrepetitionsrepertoire, z.B. Orchesterauszüge souverän darstellen und musikalisch auch spontan gestalten. Sie können ihre instrumentalischen Fertigkeiten auch beim Prima-Vista-Spiel einsetzen und unmittelbar auf Spielpartner*innen eingehen. Sie sind in der Lage, auch anspruchsvollere Parts in kürzester Zeit einzustudieren. Sie haben erste Erfahrungen im Korrepetitions-Coaching vom Klavier aus gewonnen.

Korrepetition für Hauptfach Dirigieren: Die Studierenden können Korrepetitionsrepertoire, z.B. Orchesterauszüge souverän darstellen und musikalisch auch spontan gestalten. Sie können ihre instrumentalischen Fertigkeiten beim Prima-Vista-Spiel einsetzen und unmittelbar auf Spielpartner*innen eingehen, darüber hinaus auch anspruchsvollere Partien in kürzester Zeit einstudieren und Verständigungsproben mit Solist*innen sowie szenische Proben von mittelschwerem Repertoire begleiten. Damit sind Sie in der Lage, Vorspiele für Kapellmeister- bzw. Chordirigent*innenstellen erfolgreich zu absolvieren.

2 Inhalte

Kammermusik: Ergänzend zum Kammermusikunterricht im Pflichtbereich erhalten die Studierenden weitere und systematische Einblicke in Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie entwickeln die Fähigkeit, gemeinsam zu phrasieren und zu intonieren, sie arbeiten an einer Gruppenagogik und an einem kammermusikalischen Klangbild. Sie studieren ein erweitertes Repertoire an kammermusikalischen Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen ein. Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein [Merkblatt](#).

Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente: Die Studierenden erweitern ihre im Pflichtbereich erworbenen Fertigkeiten. Sie vervollkommen ihre Fähigkeiten, Orchesterauszüge (Klavierauszüge) adäquat darzustellen sowie in Duowerken aktiv mitgestaltend zu agieren. Die Flexibilität im Zusammenspiel mit Solo-Instrumenten wird vertieft. Die Studierenden eignen sich weitere Techniken des Lesens, des Reduzierens und Priorisierens anhand geeigneter Übungen und zunehmend komplexerer Stücke an und wenden sie in praktischer Korrepetitionsarbeit mit unterschiedlichen Instrumentalpartner*innen oder Sänger*innen an. Ein Bewusstsein für instrumentenspezifische Belange (Blasinstrumente, Streichinstrumente) wird weiterentwickelt. In Lehrversuchen erwerben die Studierenden erste Fähigkeiten im Coaching von Instrumentalist*innen oder Sänger*innen vom Klavier aus.

Korrepetition für Hauptfach Dirigieren: Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit, bedeutende Opernszenen und chorsymphonische Werke aller Stilrichtungen am Klavier mit markierter Singstimme darzustellen. Der Unterricht dient der intensiven Vorbereitung auf die Probespielpraxis an deutschen Theatern und professionellen Chören. Damit erweitern die Studierenden ihre im Pflichtbereich erworbenen Fertigkeiten: Sie vervollkommen ihre Fähigkeiten, Orchesterauszüge (Klavierauszüge) adäquat darzustellen sowie in Duowerken aktiv mitgestaltend zu agieren. Die Flexibilität im Zusammenspiel mit Solo-Instrumenten wird vertieft. Die Studierenden eignen sich weitere Techniken des Lesens, des Reduzierens und Priorisierens anhand geeigneter Übungen und zunehmend komplexerer Stücke an und wenden sie in praktischer Korrepetitionsarbeit mit unterschiedlichen Instrumentalpartner*innen oder Sänger*innen an. Ein Bewusstsein für

instrumentenspezifische Belange (Blasinstrumente, Streichinstrumente) wird weiterentwickelt. In Lehrversuchen erwerben die Studierenden erste Fähigkeiten im Coaching von Instrumentalist*innen oder Sänger*innen vom Klavier aus.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kammermusik/Korrepetitionsunterricht	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 11,25 h Präsenzzeit, 48,75 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.			
5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.			
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr			
10	Anmerkungen Korrepetition: Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.			

Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-120h, davon Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von der Ausgestaltung	1-4 CP	1 Semester

1 Qualifikationsziele

- s. entsprechende Beschreibungen im Pflichtbereich. Die Studierenden haben ihre Kompetenzen in einem externen künstlerischen Umfeld erweitert und haben neue Arbeitsweisen kennengelernt.
- Die Studierenden haben einen erweiterten und repräsentativen Einblick in ein künstlerisch-pädagogisches Berufsfeld erhalten. Sie haben Anwendungsmöglichkeiten und Methoden kennengelernt. Sie haben ihre Erfahrungen reflektiert und diskutiert.

2 Inhalte

- Externe Kammermusik/Orchesterprojekte
- Hospitationspraktikum Musikschule

Studierende haben die Möglichkeit, in begrenztem Umfang einzelne Kompetenzen auch außerhalb der HfMDK zu erwerben. In der Regel sind nur professionelle Projekte mit Aufführung und begleitete Hospitationspraktika anrechnungsfähig. Der zeitliche Aufwand wird durch die zugeteilten CP abgebildet.

- Externe Kammermusik und Orchesterprojekte: Inhalte s. die entsprechenden Beschreibungen im Pflichtbereich. Die Studierenden lernen, sich auch in einem externen beruflichen Umfeld künstlerisch einzubringen. Sie arbeiten projektorientiert und führen die Probenarbeit zu einer Aufführung. Die Studierenden werden in Form eines Coachings begleitet.*
Die Studierenden beschreiben und belegen die Tätigkeit, z.B. in Form von Probenplänen und ggf. Verträgen.
Antrag/Bewilligung: Formlose, aber aussagekräftige Anträge werden begutachtet von den verantwortlichen Professor*innen Kammermusik bzw. Orchester. Es bewilligt die Ausbildungsdirektion.
- Hospitationspraktika: Die Studierenden melden sich bei einer Lehrkraft oder mehreren Lehrkräften aus dem Musikschulbereich oder in einer pädagogisch-musikalischen Institution zu einem Hospitationspraktikum an. In diesem lernen sie den vielseitigen Berufsalltag in einer Musikschule oder einer anderen pädagogisch aktiven Musikinstitution mit seinen vielfältigen Herausforderungen kennen. Sie erweitern ihre fachdidaktischen und instrumentalpädagogischen Methodenkenntnisse und diskutieren einzelne Situationen mit den zugeordneten Lehrkräften (Musikschule). Sie erleben, welches Potential an pädagogischen Umsetzungsmöglichkeiten in musikalischen oder musikwissenschaftlichen Inhalten steckt. Sie reflektieren ihre Erfahrungen und dokumentieren diese in einem Bericht (ca. 6.000-10.000 Zeichen).
Antrag/Bewilligung: Ausbildungsdirektion Instrumentalpädagogik.

Bedingungen: Interne Obligatorien, insbesondere eine eventuelle Orchesterpflicht sind durch externe Projekte/Hospitationspraktika nicht berührt. Terminlich haben Unterricht und Projekte der HfMDK immer Vorrang.

* Coaching: in der Regel durch Lehrperson Kammermusik bzw. Hauptfachlehrperson oder Ausbildungsdirektion.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Externe Berufspraxis/Hospitationspraktikum	Praxis	30h-120h	1-4	Bericht (ca. 6.000-10.000 Zeichen)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr
10	Anmerkungen Es werden max. insg. 10 CP im Wahlbereich für externe Berufspraxis und/oder Hospitationspraktikum angerechnet

Ensemble Neue Musik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 15 h Präsenzzeit • 45 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Werke unterschiedlicher Stilistik einstudiert und dabei erweiterte Formen des Zusammenspiels erlernt. Sie kennen verschiedene Situationen der gemeinschaftlichen klanglichen und rhythmischen Gestaltung innerhalb der Neuen Musik (vokal und/oder instrumental). Sie sind in der Lage, ein komplexes Dirigat und experimentelle Formen der Raumorganisation zu verfolgen bzw. anzuwenden.

2 Inhalte

Im Ensemble Neue Musik erhalten Studierende die Möglichkeit, in unterschiedlichen und flexiblen Besetzungen ein breitgefächertes Repertoire von der frühen Moderne bis zur Gegenwart zu entdecken und zu erarbeiten. Sie beschäftigen sich mit erweiterten Spieltechniken, mit experimentellen Klängen und mit spezifischen Strategien des Zusammenspiels. Sie lernen, nach einem komplexeren Dirigat zu spielen oder die gesamte Partitur zu verfolgen. Dirigierende lernen anhand praktischer Beispiele, auch komplexe Partituren zu überblicken und mithilfe eines differenzierten Dirigats ihre Mitmusizierenden anzuleiten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Ensemble Neue Musik	Gruppenunterricht	60min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
ausreichend erworbene spieltechnische bzw. dirigistische Kenntnisse, um an den Proben mitwirken zu können

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage oder gemäß Ausschreibung; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

Orchester

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 45 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben repräsentative Einblicke in das Orchesterspiel und in das Repertoire gewonnen. Sie haben die unterschiedlichen Ebenen des Zusammenspiels kennengelernt und können Impulse durch das Dirigat ebenso selbstverständlich aufnehmen wie akustische Informationen innerhalb des Orchesters. Sie können in der Gruppe artikulieren und phrasieren.

2 Inhalte

Im Fach Orchester erarbeiten die Studierenden Werke unterschiedlicher Epochen in Orchesterbesetzung. Ergänzend zu den im Pflichtbereich erworbenen Kompetenzen lernen sie vertiefend, in einer Gruppe zu spielen, einen Registerklang mitzugestalten und akustische Impulse sowie Zeichen des Dirigats aufzunehmen. Sie üben die verschiedenen Formen des Zusammenspiels und lernen, mit den komplexen Ebenen der Verantwortung im großen Ensemble umzugehen. Die Regelungen zu Einteilung und Anmeldung sind in einem [Merkblatt](#) und in der [Orchesterordnung](#) festgehalten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o- der Erfordernis der reg- elm. Teilnahme
Orchester	Gruppenunterricht	180min/Woche 60 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme/ interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd
Eine entsprechende Besetzung muss gegeben sein.

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Elementare Musikpädagogik (EMP)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon 15-22,5 h Präsenzzeit 7,5-15 h Selbststudium	2	1 Semester

1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die Ziele, Inhalte, Arbeitsprinzipien, Methoden und Konzepte der Elementaren Musikpädagogik erhalten. Sie haben bereits erworbene Kompetenzen vertieft und können diese auf ihre eigene Unterrichtspraxis übertragen.
---	--

2	Inhalte Im Fach Elementare Musikpädagogik lernen die Studierenden verschiedene Aspekte der Gestaltung von Sprache, Bewegung, Stimme, szenischem Spiel, Improvisation und Perkussionsspiel sowie die Verbindung dieser Ausdrucksmedien kennen. Sie sind in der Lage, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln und im künstlerischen wie pädagogischen Kontext anzuwenden.
---	---

3	Lehrveranstaltungen
---	----------------------------

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
EMP	Gruppenunterricht	60-90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15-22,5 h Präsenzzeit, 7,5-15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Praxis

4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.
---	--

5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
---	---

6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.
---	--

7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
---	--

8	Beginn Winter- oder Sommersemester
---	--

9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr
---	---

Vermittlung / Konzertpädagogik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben verschiedene Konzert- und Vermittlungsformate kennengelernt. Sie haben eigene Moderationselemente verfasst und diese in Aufführungen oder Social-Media-Auftritten erprobt. Sie haben eigenständige Blicke auf den Konzertbetrieb gewonnen und können ihr künstlerisches Tun in Bezug setzen zu übergeordneten Fragestellungen des Kultur- und Vermittlungswesens.

2 Inhalte

Die Studierenden befassen sich mit unterschiedlichen Konzertformaten, mit Vermittlungsansätzen und Möglichkeiten der Bewerbung sowie mit Grundsatzfragen der Konzertdramaturgie. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten einer Konzertmoderation kennen, sie verfassen eigene Texte und binden diese in performative Auftritte ebenso ein wie in Social-Media-Formate. In gemeinsamer Diskussion wird der Blick auf den aktuellen Konzertbetrieb geschärft, die Studierenden werden ermutigt, eigene künstlerische Positionsbestimmungen zu entwickeln.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Vermittlung / Konzertpädagogik	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übungen

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

Berufsfeldorientierung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich einen Überblick über wichtige Fragen der künftigen Berufsfelder verschafft. Sie kennen Vermittlungs- und Vermarktungsstrategien, haben juristische und wirtschaftliche Aspekte des künftigen Berufslebens kennengelernt und Einblicke in Grundzüge des Projekt-, Selbst- und Ensemblemanagement erhalten.

2 Inhalte

Die Studierenden erörtern künstlerische und organisatorische Fragen rund um mögliche künftige Berufsfelder. Sie erhalten Informationen und Beratung zum Arbeitsmarkt, zu Vermittlungsstrategien und Vermarktungstechniken, zu Webdesign und CD-Produktion. Sie erhalten Einblicke in wirtschaftliche und juristische Fragen, in Belange von Finanzen und Steuern oder in Grundlagen von Projekt-, Selbst- und Ensemblemanagement.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Berufsfeldorientierung	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.
Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

Klavier / Gesang

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Klavier: Die Studierenden haben ihre in den Pflichtmodulen erworbenen instrumentalen Fähigkeiten erweitert und ergänzt. Sie können auch schwierigere Literatur aus dem Korrepetitions-, Kammermusik- und Solorepertoire selbstständig erarbeiten.

Gesang: Die Studierenden haben ihre in den Pflichtmodulen erworbenen stimmlichen Fähigkeiten erweitert und ergänzt. Sie können zunehmend Literatur aus dem Gesangsrepertoire selbstständig erarbeiten.

2 Inhalte

Klavier: Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf die Kurse in den Pflichtmodulen, ihre Fähigkeiten am Klavier. Sie entwickeln verstärkt eine pianistisch-klangliche Technik und beschäftigen sich auch mit anspruchsvolleren Werken der Korrepetitions-, Kammermusik- und Sololiteratur.

Gesang: Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf die Kurse in den Pflichtmodulen, ihre stimmlichen Fähigkeiten. Sie entwickeln verstärkt eine vokale Technik und beschäftigen sich mit Werken der Gesangsliteratur.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Klavier / Gesang	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM (für Studierende mit Hauptfach Tasteninstrument ist die Belegung von Klavier ausgeschlossen)

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.

Zweitinstrument

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre technischen und klanglichen Fertigkeiten auf einem instrumentalen Zweitinstrument ergänzt und vertieft. Sie können einen erweiterten Blick auch beim Verstehen größerer Partituren einbringen.

2 Inhalte

Die Studierenden können bei entsprechender Eignung Unterricht in einem instrumentalen Nebenfach erhalten. Sie entwickeln ihre technischen und klanglichen Möglichkeiten weiter. Sie vergrößern ihren musikalischen Horizont und lernen, Partituren von verschiedenen Blickwinkeln aus zu verstehen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Zweitinstrument	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

Bestehen einer internen Eignungsprüfung. Auf Antrag und gemäß Kapazitäten. Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich. Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.

Bewegungslehre

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Techniken zur Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit beim Üben und Musizieren erlernt und können diese anwenden.

2 Inhalte

Ergänzend zu den Inhalten der Pflichtmodule erweitern die Studierenden ihr Wissen über körperlich-bewegungstechnische Grundlagen des Musizierens und über deren Konsequenzen für das Üben. Sie lernen weitere Aspekte der Bewegungslehre kennen und erhalten Einblicke in verschiedene Körpertechniken zur Unterstützung des Bewegungsapparats beim Üben und Musizieren sowie zur Vorbeugung berufsbedingter Erkrankungen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Bewegungslehre	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Improvisation

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA)	30h, davon	1	1 Semester
4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	• 7,5 h Präsenzzeit • 22,5 h Selbststudium		

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Einblicke in Möglichkeiten der freien und/oder der stilistisch gebundenen Improvisation erhalten. Sie können verschiedene Techniken der Improvisation anwenden und mit den frei erfundenen musikalischen Sinneinheiten auch spielend kommunizieren.

2 Inhalte

Die Studierenden erhalten, gegebenenfalls ergänzend zu Angeboten aus dem Pflichtbereich, Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten der Improvisation. Sie lernen, sich an Stilen und ihren spezifischen musikalischen Eigenheiten zu orientieren und / oder stilistisch ungebunden bzw. experimentell zu improvisieren. Sie erwerben Techniken, mit denen sie von gegebenen Mustern aus musikalisch gestalten und dabei auch kammermusikalisch auf Mitspieler*innen eingehen können.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Improvisation	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 30 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 22,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

Studiotechnik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Einblicke in verschiedene Facetten der Studiotechnik erhalten, insbesondere in den Bereichen Mikrophonierung, Schnitt und Nachbearbeitung. Sie können einfache Aufnahmen selbst herstellen und bearbeiten.

2 Inhalte

Die Studierenden lernen Basisaspekte der Studiotechnik kennen. Sie erfahren Grundprinzipien der Mikrophonierung und erhalten Einblicke in geeignete Computerprogramme. Sie schneiden eigene Aufnahmen und bauen ein Basiswissen über Nachbearbeitungsmöglichkeiten auf.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Studiotechnik	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.

Chor

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 30 h Präsenzzeit • 0 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben den Zugang zur eigenen Stimme und deren künstlerische Einsatzfähigkeit weiter gestärkt. Sie haben erweiterte Kenntnisse über Voraussetzungen für das vokale Zusammenwirken mit anderen Musizierenden erworben.

2 Inhalte

Im Hochschulchor (oder äquivalenten Hochschulensembles) erfahren die Studierenden das vokale Ensemblesmusizieren als eine Übung des Miteinander-Musizierens anhand der Erarbeitung exemplarischer Chorwerke a-cappella oder mit Instrumentalbegleitung. Zugleich werden die Hörfähigkeit in der Interaktion mit anderen in Bezug auf Intonation und Mischungsfähigkeit trainiert sowie Grundlagen der Text- und Sprachbehandlung und musikalische Gestaltungsnuancen geübt, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Herangehensweisen der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme. Über Details (Anmeldung, Einteilung und Organisation) informiert ein [Merkblatt](#).

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chor	Projekt	30 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 0 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Die Genehmigung durch die Chorleitung ist erforderlich.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Höranalyse

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1 pro einzelnes Seminar	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Höranalyse

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Musik allein über das Gehör zu erfassen, zu reflektieren und zu verstehen.

2 Inhalte

Höranalyse

Musik verschiedener Epochen, Stile, Gattungen und Besetzungen wird unter Anleitung allein über das Gehör systematisch analysiert. Gegebenenfalls werden verschiedene Interpretationen verglichen und reflektiert.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Höranalyse	Gruppenunterricht	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

keine

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

Hörschulung in der Praxis

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1 pro einzelnes Seminar	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Verschiedene, wechselnde Angebote:

- 1 Blattsingen:** Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vorgelegte Musik *prima vista* zu singen.
- 2 Intonation:** Die Studierenden verfügen über erforderliches Wissen sowie über konkrete Kriterien, aufgrund derer sie in intonatorischen Belangen fundiert entscheiden und agieren können.
- 3 Nachspielen:** Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, gehörte Musik zu memorieren, zu reflektieren und am Klavier nachzuspielen.

2 Inhalte

Verschiedene, wechselnde Angebote:

- 1 Blattsingen:** Sowohl die Sicherheit im tonalen Singen (Tonstufen) als auch die absolute Treffsicherheit von Intervallen (tonal ungebunden) werden durch gezielte Übungen systematisch trainiert. Blattsingetechniken werden erlernt. Lieder und Literaturausschnitte werden vom Blatt gesungen. Ferner werden typische Blattsingefehlerquellen besprochen, um sie in der Blattsingsituation vorab zu erkennen und die Fehler dadurch zu vermeiden.
- 2 Intonation:** In den ersten Sitzungen wird unter Verwendung von zahlreichen Klangbeispielen gründliches akustisch-physikalisches Wissen vermittelt. In einer zweiten Phase wird mit einem Intonationsgerät und entsprechender Software kontrolliert intoniert. Wenn die Gruppenkonstellation es ermöglicht, werden Intonationsübungen mit den eigenen Instrumenten durchgeführt.
- 3 Nachspielen:** Kürzere, leicht spielbare Stücke werden am Klavier vorgespielt, ggf. auch originale Ausschnitte orchesterlicher Werke (je nach Gruppenkonstellation) werden gemeinsam reflektiert, individuell memoriert und anschließend am Klavier (eventuell klavierauszugsweise) aus dem Gedächtnis nachgespielt.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hörschulung in der Praxis	Gruppenunterricht	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung
 MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung
 Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
 bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

keine

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8	Beginn Winter- oder Sommersemester
----------	--

9	Studienjahr, -semester BA: 3.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr
----------	---

Musiktheorie

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA)	60h, davon	2	1 Semester
4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	• 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium		

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, sich eigenständig aus der Perspektive analytischer oder satztechnisch-analytischer Herangehensweisen mit der gewählten Thematik des Seminars vertiefend und zielführend auseinanderzusetzen und einen Transfer zu anderen musiktheoretischen Bereichen herzustellen.

2 Inhalte

Erarbeitet wird eine vertiefende analytische oder satztechnisch-analytische Auseinandersetzung mit komplexeren musikalischen Formen und Gattungen aus einem stilistisch breitgefächerten Angebot.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musiktheorie	Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

Musikwissenschaft

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich mit speziellen Themenbereichen der Musikwissenschaft auseinandergesetzt. Sie haben ihre Kenntnisse in den Bereichen musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Diskurse erweitert sowie Einblicke in die aktuelle musikwissenschaftliche Forschung erhalten. Sie besitzen weitergehende Kompetenzen in der Präsentation und Diskussion musikwissenschaftlicher Inhalte.

2 Inhalte

Die Studierenden können, über die Pflichtveranstaltungen hinaus, aus einem breitgefächerten Themenangebot der Musikwissenschaft gezielt Lehrveranstaltungen auswählen, die die weitere reflektierende Auseinandersetzung mit künstlerischen Gegenständen anregen und fördern.

Die Studierenden bauen die in den Pflichtmodulen erworbenen Fähigkeiten zur Vernetzung musikalischer, kultureller, historischer und sozialer Phänomene weiter aus und vertiefen an exemplarischen Gegenständen die Fähigkeit zur differenzierten Analyse und Interpretation von Musik in ihren geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontexten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musikwissenschaft	Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme inkl. eines eigenen Beitrags nach Vereinbarung mit der Seminarleitung

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikwissenschaft 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 2.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Im Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis (BA) und im Schwerpunkt Neue Musik (MA) sind inhaltlich passende Themenseminare anrechenbar.

Step across the border

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs	
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		1 Semester	
1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben punktuell Einblicke in Arbeitsweisen und Inhalte einer fachfremden Disziplin erhalten.			
2	Inhalte Die Studierenden erhalten im Rahmen einer Lehrveranstaltung (in der Regel in einem Seminar) Einblicke in Arbeitsweisen und Inhalte einer anderen wissenschaftlichen oder künstlerischen Disziplin. Sie besprechen das Vorhaben vorab mit der Ausbildungsdirektion und dokumentieren ihre Arbeit in einem schriftlichen Bericht.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Step across the border	n.V. mit Ausbildungsdirektion	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.			
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr			

Instrumentenkunde

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs											
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon 15 h Präsenzzeit 15 h Selbststudium	1	1 Semester											
1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben Einblicke in Basisaspekte der Instrumentenkunde und der Instrumentation erhalten. Sie kennen in Grundzügen spieltechnische und klangliche Eigenheiten der Orchester- und Ensembleinstrumente sowie historische und aktuelle Möglichkeiten des Einsatzes und der klanglichen Einbindung. Sie haben ihr Wissen in einfachen Instrumentationsübungen angewendet.													
2	Inhalte Die Studierenden erhalten Einblicke in instrumentenspezifische Gegebenheiten wie bauliche Voraussetzungen, Klangerzeugung, Spieltechniken oder dynamische Möglichkeiten. Sie lernen in Grundzügen die historischen und aktuellen Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Instrumente kennen, studieren Klangfarben und ihre Kombinationen und wenden ihr erworbenes Wissen an eigenen einfachen Übungen an.													
3	Lehrveranstaltungen													
<table><tr><th>Titel</th><th>Lehrform</th><th>Präsenzzeit + Workload</th><th>CP</th><th>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</th></tr><tr><td>Instrumentenkunde</td><td>Seminar</td><td>60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium</td><td>1</td><td>regelmäßige Teilnahme</td></tr></table>					Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme	Instrumentenkunde	Seminar	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme										
Instrumentenkunde	Seminar	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme										
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.													
5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik													
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.													
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd													
8	Beginn Winter- oder Sommersemester													
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr													
10	Anmerkungen Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.													

Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben vertiefte, exemplarische Einblicke in erweiterte stilistische, interpretatorische und spieltechnische Fragestellungen zeitgenössischer Musik gewonnen. Sie haben eine Basis für eine eingehende Beschäftigung mit experimenteller Musik gelegt.

2 Inhalte

Die Studierenden erfahren und erlernen spezifische erweiterte Techniken Neuer Musik in den Bereichen Klanggestaltung, Zusammenspiel, rhythmische/metrische Organisation, Intonation und Interpretation. Sie beschäftigen sich exemplarisch und vertieft mit einzelnen Stilistiken. Dabei lernen sie miteinander und voneinander; sie gestalten die Inhalte des Seminars mit, indem sie Literatur und Fragestellungen einbringen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	Seminar/Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Lerninhalte des Seminars können in Ensembleprojekten und zeitgenössischer Kammermusik angewandt sowie bei Interesse im Rahmen der Hauptfachvertiefung weitergeführt werden.
Dieses Wahlfach darf max. 4 Semester belegt werden.

Schauspiel Basics

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs											
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon 30 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium	2	1 Semester											
1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben einen ersten Einblick in schauspielerisches Arbeiten gewonnen. Sie haben Möglichkeiten kennengelernt, Affekte/Emotionen in Gesten und sprachliche Äußerungen zu übersetzen.													
2	Inhalte Die Studierenden lernen mögliche Arbeitsweisen am Schauspiel kennen, sie erfahren erste Prinzipien schauspielerischer Techniken und erproben diese in einfachen Situationen. Sie versuchen, Sprache und Bewegungen in einem Bühnenkontext einzusetzen und Affekte/Emotionen hör- und sichtbar werden zu lassen.													
3	Lehrveranstaltungen													
<table><tr><th>Titel</th><th>Lehrform</th><th>Präsenzzeit + Workload</th><th>CP</th><th>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</th></tr><tr><td>Schauspiel Basics</td><td>Gruppenunterricht</td><td>120 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium</td><td>2</td><td>regelmäßige Teilnahme</td></tr></table>					Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme	Schauspiel Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme										
Schauspiel Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme										
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM MA: Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.													
5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik													
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.													
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester													
8	Beginn Winter- oder Sommersemester													
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr													
10	Anmerkungen Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.													

Tanz Basics

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs	
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon 30 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium	2	1 Semester	
1 Qualifikationsziele Die Studierenden haben einen ersten Einblick in choreografisches Arbeiten gewonnen. Sie haben Möglichkeiten kennengelernt, Affekte/Emotionen in Gesten und Bewegungen zu übersetzen.				
2 Inhalte Die Studierenden lernen mögliche Arbeitsweisen am Tanztheater kennen, sie erfahren erste Prinzipien tänzerischer bzw. choreografischer Techniken und erproben diese in einfachen Situationen. Sie versuchen, Körper und Bewegungen in einem Bühnenkontext einzusetzen und Affekte/Emotionen sichtbar werden zu lassen.				
3 Lehrveranstaltungen				
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Tanz Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM MA: Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.				
5 Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik				
6 Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.				
7 Häufigkeit des Angebots Jedes Semester				
8 Beginn Winter- oder Sommersemester				
9 Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr				
10 Anmerkungen Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.				

Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-60 h, davon • Präsenzzeit und Selbststudium gemäß Ausschreibung • Für HIP-Vorlesung: ○ 22,5 h Präsenzzeit ○ 37,5 h Selbststudium	1-2 gemäß Ausschreibung	1 Semester

1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben sich - gemäß der Ausrichtung des Workshops/Seminars bzw. der Vorlesung - vertieft mit Musik des 16.-19. Jahrhunderts bzw. mit einzelnen Themen oder Aspekten der Historischen Interpretationspraxis auseinandergesetzt. Sie können Musik in ihren historischen und stilistischen Kontext einordnen, ihren künstlerischen Gehalt auf der Basis der historischen Aufführungspraxis erschließen sowie sinnvolle aufführungspraktische Fragestellungen formulieren. Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Interpretationspraxis können sie musikalisch und/oder verbal präsentieren.
---	--

2	Inhalte In wechselnd ausgeschrieben Workshops, Themenseminaren und Vorlesungen zur Historischen Interpretationspraxis werden besondere Repertoirebereiche und/ oder stilistische und aufführungspraktische Fragestellungen vertiefend beleuchtet. Dabei lernen die Studierenden, historische Musik in ihrem historischen und theoretischen Kontext stilistisch einzuordnen und ihren künstlerischen Gehalt auf der Basis der Historischen Aufführungspraxis zu erschließen. Sie erfahren relevante Aspekte der Historischen Aufführungspraxis des 16.-19. Jahrhunderts und lernen, Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Interpretationspraxis zu erarbeiten sowie Ergebnisse durch musikalischen Vortrag oder theoretische Erörterung zu präsentieren.
---	--

3	Lehrveranstaltungen
---	----------------------------

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	variabel gemäß Ausschreibung	Präsenzzeit gemäß Ausschreibung 30 oder 60 h insgesamt gemäß Ausschreibung	1-2	regelmäßige Teilnahme
HIP-Hauptvorlesung	Vorlesung/ Seminar	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM einzelne Zugangsbeschränkungen bei Workshops und Seminaren siehe Vorlesungsverzeichnis Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.
---	--

5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
---	--

6	Prüfung Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis: Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen. HIP-Hauptvorlesung: Prüfungsgespräch
---	---

7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
---	--

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Generalbass

(für Curricula BA und MA Orgel, für BA-Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis sowie für Hauptfach Dirigieren)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon • 15 h Präsenzzeit • 45 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, bezifferte Bässe unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade zu spielen. Sie haben ein Basisrepertoire erarbeitet und Einblick in die verschiedenen Stile des Generalbassspiels erhalten.

2 Inhalte

Die Studierenden erhalten Unterricht im Generalbassspiel, in der Regel auf dem Cembalo. Sie übertragen Kenntnisse aus der Musiktheorie und der historischen Aufführungspraxis auf das praktische Generalbassspiel. Dabei vergrößern sie ihren musikalischen Horizont und lernen die Musizierpraxis des Basso continuo kennen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Generalbass	Kleingruppe	60 min/Woche 30 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 45 h	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

Auf Antrag und gemäß Kapazitäten. Für Curricula BA und MA Orgel, für Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis (Hauptfach Tasteninstrumente) sowie für Hauptfach Dirigieren. Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf 4 Semester lang belegt werden.

Stimmphysiologie (nur für Curricula BA/MA Dirigieren)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
6 (BA) 5 (MA)	30 h, davon • 6 h Präsenzzeit • 24 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben den Aufbau und die Funktionsweise des Stimmapparates kennengelernt und können mit diesen Grundlagen Rückschlüsse auf ihre eigene vokale Ausbildung sowie auf die eigene stimm-bildnerische Arbeit mit einem Chor ziehen.

2 Inhalte

Die Studierenden werden in die Grundzüge der Anatomie und der Physiologie des Stimmapparates eingeführt und erhalten Kenntnisse des Zusammenspiels von Atem, Phonation und vokaler Resonanzzeugung.

3 Lehrveranstaltung

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Stimmphysiologie	Workshop	In Präsenz: 6h (2 Workshops) Selbststudium: 24 h	1	Regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik / Dirigieren bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik / Dirigieren

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

jährlich, auf Anfrage (FB 3 / BA Gesang)

8 Beginn

Wintersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.
Dieses Wahlfach darf max. 1 Semester lang belegt werden.

Partiturspiel (nur für Curricula BA/MA Dirigieren)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
6 (BA) 5 (MA)	30 h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 22,5 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, polyphone und rhythmisch komplexe Werke sowie Kompositionen mit alten Schlüsseln bzw. mit vielen transponierenden Instrumenten aus der Partitur souverän und effizient auf dem Klavier zu spielen.

2 Inhalte

Die Studierenden erarbeiten anspruchsvollere Partituren aller Epochen, vervollständigen ihre Repertoirekenntnisse, verfeinern ihre Wiedergabe am Klavier unter Berücksichtigung mehrerer Faktoren wie Dynamik oder Klangfarben und trainieren das Vom-Blatt-Spiel.

3 Lehrveranstaltung

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Partiturspiel	Einzelunterricht	30 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit 22,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM.
Kann bei entsprechender Eignung als Ergänzung zum Pflichtangebot Partiturspiel gewählt werden mit Genehmigung des Fachlehrers/der Fachlehrerin sowie nach Maßgabe der Kapazität. Im Bachelor wird eine Belegung erst nach der Zwischenprüfung, im MA erst im zweiten Studienjahr empfohlen.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik / Dirigieren bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik / Dirigieren.

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots auf Anfrage

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr
MA: 2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Partiturspiel: Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.